

Dresden, 1880.

Zeitung vom 18. Juni. 7 Uhr ab  
der Zeitungsschreiber 18.  
Kostenlos für die Bevölkerung  
2 Mark 20 Pf., durch die Post  
2 Mark 15 Pf., Einsatz. Nummer  
10 Pf.  
Auflage 35000 Exemplare.  
Für die Ausgabe eingetragener  
Rechtsname: Auguste von  
Dresden. Herausgeber: Auguste von  
Dresden. Redakteur: A. M. Klemm,  
M. H. Strobl, J. W. Schmid, E. H. Klemm,  
A. M. — Baedeker & Co. Frankfurt  
a. M. — Grauer & Co. Antwerp  
— Haras, Lüttich, Berlin  
— Co. in Paris.

**Koppel & Co.,  
Bankgeschäft,**  
Schloss-Strasse 19,  
Ecke der Sporergasse.

# Dresdner Nachrichten

Tagblatt für Politik,  
Unterhaltung, Geschäftsvorkehr. Börsenbericht, Fremdenliste.

25. Jahrgang.

Zeitung wird Dienstag und Freitag  
bis 10 Uhr abgenommen.  
Sonntags bis Mittag 12 Uhr. Da  
Büro nur von Montag bis Freitag geöffnet ist.  
Der Raum einer einzigen  
Zeitung kostet 10 Pf. Sitzgeld  
die Seite 10 Pf.

Eine Garantie für das nächst  
folgende Jahr wird bei der Zeitung  
mit 10 Pf. gegeben.

Kaufmännische Nachrichten  
sind auf unbestimmten Personen und  
Unternehmen mit nur gering  
Währungsbedeutung beruhend.  
Sicherheiten über Währungsänderungen  
oder Zinsen fallen 10 Pf. An-  
sprache für die Monat. Räume  
sind nach einem Schlag die Zeit-  
seite 10 Pf.

**Ed. Hirschfeld's  
Reitbahn und Tattersall  
und Pensionenstellungen**  
2 Strovestrasse 2.

Annahme von Pensionspferden.

## Nach-Telegramme.

**Franreich.** Die Kammer nahm mit 315 gegen 138 Stimmen die Vorlage an, welche die Regierung zur gegenständlichen Verfolgung des Herzogs von Guise wegen doppelter Ausübung des Wahlrechts ermächtigt. Im Laufe der Debatte wurde gegen Cassagnac die Censur verhängt. Chasseloup nahm definitiv den Londoner Posthalterposten an.

**Frankreich.** In Parlamentskreisen heißt es, der Minister des Innern hätte dem Ministerrat gehörig vorgeschlagen, bei den Kammer die Erteilung der Amnestie zu beantragen und der Ministerrat hätte nahezu einstimmig zugestimmt.

**Belgien.** Die „Atoile belge“ erklärt die Aufhebung der belgischen Gesetzlichkeit beim Vatican als vollzogene Thattheit.

**Mr. 163.**

Wetter vom 10. Juni: Barometer nach Osterholz. Wärme: 19° (1880. 7 u. 100). Aussichten für den 11. Juni: Veränderlich, meist wolbig.

Mit. leichter 2 Winden. Feuchte: Thermometer: 19° (1880. 7 u. 100). Feuchtigkeit: 75% (1880. 7 u. 100). Gewitterwolken abwechseln mit weiter: blau trüb. Gewitterzeiten.

**Freitag, 11. Juni.**

**Politisches.**  
Im Publikum wird es als Wohlthat empfunden werden, wenn die täglichen Bulletins über die Lebensansichten der Kirchendiktatur-Vorlage aufzählen. Auch für die den Tages-Ereignissen folgende Journalist ist es kein Zuderleben, allabendlich dem Patienten zur Lieberstunde an den Puls zu fühlen und die Höhegrade vom Fieberthermometer abzulesen. Denn außer den willkürlichen Vorgängen im Zier-Ausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses ist die Lust noch gefüllt mit allerhand Gerüchten, glaublichen wie abgeschmackten, einfachen Vorläufern der Ereignisse von absichtlichen Irreführern, Logien- wie Pressemitteilungen auf die verschiedenen Parteien. Die Bezeichnung: „Spiegeleiche der Hölle“ trifft ganz und häufig in dem Augenblick zu, da die Parteien sich zur Haupthandlung ordnen, jede aber ihre Absichten und Ziele zu masieren eifrig sich bestreift. Die Regierung verfügt das Centrum zu schützen durch Androhung einer Erweiterung des Sozialistengesetzes auf die Preise, die Betriebe und die Organisation der katholischen Kirche; das Centrum wieder verbüllt seine Abneigung gegen das Gehej durch Betonung seiner friedfertigen Gesinnung und lohnt mit der Anknüpfung neuer Unterhandlungen zwischen Cardinal Jacobini und dem deutschen Gesandten in Wien, Prinz Reuß. Heute scheint es, als bedenkt sich die Regierung der beiden conservativen Parteien des Abgeordnetenhauses, um dem Gesetz eine ihr zugewandte Form zu geben. Die Liberalen würden dann gegen das Gesetz stimmen, aber überstimmt werden. Das Gesetz käme dann in conservativem Zuschnitt zu Stande. Voraussetzung dabei ist immer, daß sich das Centrum der Abstimmung enthalt. Es wäre dies nur ein versiertes Zustimmen, denn wenn das Centrum von der Vorlage nicht größeres Vortheile erwarte, als für Nachtheil in sich schließt, so dürfte es ja nur einfach dogegen stimmen, dann ist eine Mehrheit gegen das Gesetz und die Conservativen vorhanden. Den Haupttreppenpunkt gibt immer die Rückkehr der Bischöfe ab. So lange die Bischofsmänner vermaut sind, ist der kirchenpolitische Friede nicht da. Erfi wenn die Bischöfe wieder regelmäßig amtierten, diese wichtigsten Organe der Papstkirche, kann es überhaupt zur Aufnahme regelmäßiger Beziehungen zwischen Kirche und Staat kommen. Dem Centrum liegt nun daran, die Bischöfe so zurückzuführen zu sehen, daß sie sich nicht vorher den Alteigentümern unterwerfen. Dann ziehen die Bischofsmänner als Sieger ein, unter dem Geläut aller Glöckner und Volkschören, unter Baldachinen und über Festspiele, mit Kreuzen und Fahnen, Kriegervereinen und Festjungfrauen, unter Zulauf einer unermüdlichen Volksmenge. Das Volk versteht nichts von kirchen- und staatsrechtlichen Subtilitäten, von diplomatischen Feinheiten; es hält sich an das, was es sieht und ein das Dokument in seiner Kathedrale feierlich verbandt gesegneten Bischöf ist ihm ein leibhaftiger und lebendiger Triumph der Kirche. Für den Staat aber ist es eine Lebensfrage, unter welchen Bedingungen die begnadeten Kirchenväter himmeln. Vom Standpunkte der Staatshoheit und der landesfürstlichen Souveränität ist es dringend zu wünschen, daß der betreffende Bischofs-Paragraph eine Gestalt erhält, die den Rechten des Staats nichts vergibt. Ob dies möglich, müssen die nächsten Tage lehren. Namentlich erwünscht wäre die Annahme des Antrags v. Bötz, wos nach sich die Bischöfe vor ihrer Rückkehr ausdrücklich zur Anzeige der von ihnen anzustellenden Geistlichen an die Regierung verpflichten müssen.

Zu der Eile, mit welcher Fürst Bismarck den Bundesrat antrieb, die Einverleibung der Unterelbe in den Zollverein zu beschleichen, trug der Eingang der Gegenvorstellung Hamburg wesentlich bei. Die betreffende Deutschheit der alten Hansestadt kam erst nach der Abstimmung der ersten Sitzung zur Vertheilung. Hamburg bemühte sich, einige Punkte dieser Deutschheit in der Form von Zusätzen in das betreffende Gesetz zu bringen: nämlich die Zuführung einer schonungsvoollen und couranten Zollabfertigung an der Elbmündung, ferner das Versprechen der Schonung der Interessen Hamburgs am Transit, endlich die Wahrung des Charakters von Elbhafen als Rothofen. Diese Gründhüge entsprechen zwar im Allgemeinen den Wünschen der Bundesregierungen wie dem allgemeinen Wohle und der preußischen Finanzminister Bitter gab auch im Bundesrat eine dies ausdrückende Billigung ab; aber der Bundesrat erachtete es für nicht erforderlich, diese verständigen Ansichten gerade in die Form von Gesetzesparagraphen zu kleiden. So wurde der preußische Antrag: die Grenze des Zollvereins künftig an der Elbmündung zu ziehen, mit erdrückender Mehrheit, blos gegen die Stimmen der Hanseschule selbst, angenommen. Die hamburgische Gegendenkchrift wird daran nichts mehr ändern; am Montag findet die zweite Sitzung im Bundesrat statt, dann ist ein Amt kompliziert. Die Fortschrittspartei, die durch einen Antrag des Abg. Bötz in preußischen Landtag die Ziehung der neuen Zollgrenze noch rasch durchzutragen wollte, kommt also zu spät. Vielleicht hat gerade deshalb Fürst Bismarck sich so mit der Durchsetzung seines Plans gesputzt, um der Fortschrittspartei zuvorzulommen.

Die Duelle, die in Frankreich an der Tagesordnung sind, fordern einige Worte heraus. Der Zweikampf Rochefort's veranlaßte die „Neue Freie Presse“ bereits zu der Bemerkung, daß über den Zweikampf als solchen zwar die Meinungen sehr auseinandergehen, daß aber das politische Duell überall, mit Ausnahme der Franzosen und Ungarn, als Narrelei gilt. Die Menschen nennen den Zweikampf bald einen verbrecherischen Wahnsinn, bald die Blüthe der Ritterlichkeit. Ein und derselbe Mensch ändert seine Ansicht darüber, je nachdem ihn die Ereignisse des Lebens in eine Lage bringen, wo ruhige Vernunft oder Leidenschaft sein Urtheil beherrscht. Über politische Gründhüge, den Vorzug conservativer oder demokratischer, monarchischer oder republikanischer Ideen durch Degenstiche, Säbelhiebe und Pistolenkugeln beweisen zu wollen, ist ein vernichtlicher, hoarer Unsinn. Widerlich aber ist der Sport, mit dem unsre heilsamen Nachbarn, die Franzosen, die Duelle bestreiten. Nach deutscher Ansichtshaltung halten zwei Männer, die aus

Schweden, hat das Großkreis des Kal. lädt. Abgeordneten. Der Direktor der Militär-Akademie-Schule zu Kandia, Major Burgold und der 1. Offizier vom Flug in Berg, Major Biedermann, daß Kommandeur des selben Ortes erhalten.

Zum Nachfolger des Gen. Amtshauptmann Schäffer in Kamen ist der Reg. Rath v. Bötz gewählt. In Bremen, ernannt worden. Demselben wird die Leitung der Reichs- und Amtshauptmannschaft bis zum nächsten Oberlandgerichtslandtag jedoch nur interimistisch übertragen, da den Landständen das Recht der Bestätigung für die Ernennung des neuen Amtshauptmann zusteht.

Dem Inhaber der Firma „Zeller u. Otto Nachfolger“, Hugo Conrad Hempel hier, ward das Prädikat als herzoglich Sachsen-Coburg und Gothaer Hoflieferant verliehen.

Die Stadtverordneten sind in ihrer vorgezogenen öffentlichen Sitzung nach allerdings mehrstündigem Debatt dem Rathabteilung — die Anlegung einer Hochbahn von der Sophienstraße über die Augustusstraße durch die Hauptstraße bis zum Albertplatz zu genehmigen, mit 34 gegen 19 Stimmen bestellt.

Gespekulativ ist der Ausgang der Wahlen in die belgische Kammer. Die Hälfte der Mandate war neu zu besetzen und die Ultramontanen verloren dabei mindestens zwei Sitze. Da die staatsfreudliche Mehrheit der Kammer in Brüssel bisher nur 10 Stimmen zählte, so ist der kleine Stimmenzuwachs nicht gering zu schätzen. Die Ultramontanen erwarteten im Vorau schon ihre Niederlage als ziemlich sicher. Ihnen thaten die Entthülungen des Bischofs Dumont in Tournay großen Schaden. Dieser Kirchenfürst wurde früher, als er gegen den Staat mithielt, von den Liberalen als verrückt erklärt, so töte er. Der Papst mußte ihn absehen, wollte er es nicht ganz mit der belgischen Regierung verderben. Er erklärte ihm für geisteskrank. Diese seine Absezung aber hat den Bischof nun ins feindliche Lager getrieben, er greift seinen bisherigen Beschützer, der ihn verließ, in den stärksten Ausdrücken an. Er bedauert aufrichtig, daß er früher so gegen den belgischen Staat ausspielt war. In der That handelt es sich in Belgien darum, den brutalen Übergriffen Roms auf die Gebiete der Staatsfähigkeit entgegenzutreten. Durch den Wahlsieg der Liberalen ist die belgische Volksschule vor dem traurigen Schicksal befreit worden, die schimpfliche Magd der römischen Kirche zu werden. Die Unruhen, welche aus Anlaß des Wahlseiges in Antwerpen von den unterlegenen Ultramontanen erzeugt wurden, ändern an jener freudlichen Thattheit nichts, sondern zeigen nur die Bedeutsamkeit des Sieges.

James Abraham Garfield, der Präsidentenwahl-Kandidat der Republikaner in den Vereinigten Staaten, wurde also in Chicago ungefähr auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo novus, wurde entdeckt, da die Anhänger Blaine's nicht hoffen konnten, ihren ursprünglichen Kandidaten durchzubringen (die persönliche Eifersucht war zu groß), führten sie unter großen tumult ein neues Werk auf den Turf: James Garfield; und da alle Deputirten von Wisconsin und Indiana ungern auf dieselbe Weise auf den Schild gehoben, wie seiner Zeit einer der edelsten Präsidenten, der schlichte Abraham Lincoln. Ein im Besonderen Unbekannter, ein homo

— Gestern Mittag passierte die in Wirs in Garnison liegenden Artillerie unsere Stadt, um sie zu den Feuerübungen nach Elthahn zu begleiten.

— Die Brüderlichkeit des Volks haben in einigen Gegenden Deutschlands, besonders in den stadtvergebenden Dörfern und Kreisen, denen doch so viel geschah, daß man dort einen Ausfall der Muggenreute um die Partei erwartet. In anderen Gegenden Deutschlands sind die Schäden nicht geringer. Immerhin haben diese große Brüderlichkeit, von der Preis des Roggen bedeutend angezeigt hat; in Dresden ist im Laufe von 14 Tagen der Preis von 10,000 Kilo Roggen (wozu dem höheren Wert entsprechend) von 195 auf 210 Mark in die Höhe gegangen. Auf diese einfache Thatsache, einschließlich der Erhöhung des Preises ist in den letzten Wochen erheblich gelegen. Ich befürchte, man ein weiteres Steigen möge, da von Russland eine ganz vorzuhaltende Muggenreute als sicher verortet wird. Die Weizenreute sind zwar auch etwas gestiegen, aber lange nicht in dem Maße, das die Muggenreute, da unermesslich zu nennende Weizenvorräte erhaben, die Verhöhung verhindern, aber in großertheit Massstäbe und mittleren Landesmitteln erfolgt, mit denen Europa niemals konkurriren kann.

— Eine bewunderungswürdige Art von Vertrauen ist dabei, denn anders kann man es nicht denennen, befindet vorgetragen Nachmittag ein Vaterland vertheidigt durch, daß er eine Rolle, enthaltend 2 jährliche Rationen für Berufe von 20 Mark, bei der Eigentum eines Besitzes einer Tante einstehen, aus unerklärlichen Gründen, an die aus dem Vaterland in die obige führenden Treppenstufen ansteigt, die Treppen hoch eine Stunde verbraucht, und sich wunderte, nach dieser Zeit die Helle nicht mehr anzusehen. Das Schätzwerk, das größten Bauern immer die dümmsten Kartoffeln haben, bewirtschaftete also auch hier. Nachdem er seinen Verlust sofort in bereitstehenden Polizeiviertel angemeldet, erhielt er in letzter Zeit der thürliche Rinder in Gefahr einen Bildhauer mit den Händen, und der Sohn bat bis jetzt mit denfelben genügend seine Strafe.

— Von dem Kommissionsausschuß Weinhof ist jedoch im Vertrag von Leibnitz ein Sachverständiger über die Verbesserung des letzten Landtags erfasst, eine ungemein großthätige Arbeit, welche allen Bedürfnissen und sonstlichen Vorlieben willkommen sein wird, die auf die neuangeführten Verträge die Verhandlungen des Landtags abweichen und dadurch Vorausblick empfinden, noch rückt in den oft därfelichen Plänen zu entstehen.

— Eine glücklich abgelaufene, aber immerhin schwülle Dresden, die sich in ihrer vorvergangenen Nacht drei reisfahrende Herren zu überstiegen, welche nach der Überfahrt fahren wollten. Aber vom General August des Starzen in Reckau war mit oder ohne Absatz des Kaufs des Trossen-Schimmel dem Rande des Trossen zu nöte gekommen, machte einzig Capriolen und brachte es fertig, daß die Trossa mit ihrem läben Ruck umkippte und die drei Herren und der Kutscher heraus und auf das Trocken stürzten. Der Trossen-Schimmel mochte über kein angeschlagenes Unheil so erstaunen sein, daß ihm das Rumpf zerplattete und er dadurch der Jagd und des gesammelten Verzehrungszwecks geworden stark und bei der Kloster-gasse galoppierte, wo ihn das energische Pferd, einiger Rastassanten zum Stehen brachte. Unterbeschichteten blutende Hände des Trossen weiter in die Höhe, der Kutscher packte die ausgezogenen Hosen, zerbrochenen Wagenketten und sonstige Andenke wieder hinein, der taurige Schimmel wurde wieder in die prangende Gestalt und eingekrampft, die albstädtische ganz unverkennbaren Herren stehen wieder ein und fanden die Autore im alten Treibachtal ungemeinlich, als wenn nichts vorgefallen wäre.

— Dem helligen Havana-Haus (Von Wolf, Gutsberater, Wallenaustr. 7) ging als Haupt-Importeur folgende Interessante Verbindung: über die dortigen Fabrikanten zu: Die neuesten Berichte aus der Havana bestätigen leider die Bekämpfung, daß die 1890er Tabakarten vollständig ausgestorben sind und ihr Ergebnis kaum das Viertel einer Mittelstadt erreicht wird. Um so erstaunlicher ist, daß das Tabak-Geröll, von dem man sich Ansatz nicht viel versprach, sich über alle Gewerken verhältnißmäßig entzweit hat. Wenn auch im Allgemeinen ganz beliebte Farben, welche in Deutschland kaum gesehen werden, seien sind, so fallen die Tabak-Garagen doch sämtlich nicht schwer aus und werden, sobald die Raucher leidet die Überzeugung verschaffen, daß sie selbst colorado maduro und Maduro-Farben bei Weltmarkt nicht so schwer und kostspielig sind, wie sie früheren Farben produzierten. So viel ist sicher, daß die Tabak-Garagen entweder sehr leicht und aromatisch sind, als die seit einer langen Reihe von Jahren geliebten Qualitäten.

— In der Umgegend von Gossebaude treiben einzelne Geschäftsküme, die durch die ersten Frühlingsschäden bedrohten geblieben sind, aus neue Blüthen. Braumeister Lechner vom Oberberg sandte und wies von den heils frischen Blüthen, die kaum heranreifen, auf allen Höhen von Gossebaude bis Klipphausen, auf allen Höhen von Gossebaude bis Klipphausen nach Bremisch ic. steht die Kieche überall sehr klein an und ein Sprung vom Gossebaude-Brauhaus nach Klipphausen u. s. w. binaut ist besonders interessant, da man auf diesem Wege recht deutlich beobachten kann, wie die Trossenbahnen von unten nach oben zu immer mehr abnehmen.

— Der im Wallstraße erbauende Leichnam wurde gestern von mehreren Bürgern in einem großen Zug und den Gläubigern herabgeholzt. Die Bürger glaubten anfangen, als sie den Zug kaum erschlagen konnten, sie hätten einen riesigen Wels darin gefunden.

— Die Direktion der Dresdner Bank schreibt uns: „In den Dresden-Rathäusern“ sind in letzter Zeit wiederholte Artikel, welche die Verbesserung eines Dresden gezeichneten Bank-Institutes für die in prächtige Stadt bevorstehende Börsegemeinschaft bezeichnen. Da das betreffende Bankinstitut nicht genannt wird und im Publikum vielfach die Ansicht vorherrscht, es sei das Dresdner Bank damit gemeint, so seien wir ausdrücklich zu der Erklärung veranlaßt, daß, falls die erwähnten Berichte sich auf die Dresdner Bank beziehen sollten, dieselben vollständig aus dem Auge gerissen sind.“

— Wenn auch nicht etwas odios Neuheit, doch immerhin am besten Platze nicht vertretenes, weitwährend seiner Ausführung sind die bei den Herren Gebrüder Oberstein (Altmarkt 12) verdeckten kleinen Tafelkennzeichen, welche aus Porzellan mit Kinn. Dieselben zeichnen sich vornehmlich gegen andere farb. aus, ob sie die Notizen nicht leicht von diesen trennen und dennoch unter Anwendung von etwas Feuerfeste schnell wieder entfernen lassen, dabei aber das Tafelchen ganz sauber und reinlich erhalten bleibt und nicht, wie z. B. Keramik, zerbricht oder schwundt.

— Der nationaldeutsche Reichsverein für Sachsen, der dieser Tage in Chemnitz veranstaltet war, hat an Stelle des in ein hübsches Blatt übergetretenen Dr. Voigt dessen Glaubens- und Erziehungsausschuss Ernst Jäger aus Lippitz zum Redakteur der Partei-Korrespondenz und Sonderredakteur ernannt.

— Das Altersverein von Adolf Zaffke hat auch heuer, wie schon das vorige Jahr, den bunten Preisen der Kettensolen 6 complete Ausgaben für Verhöhung gestellt. Das Zaffke-Verein ist jetzt nach der Schlossstraße 23, Görlitz der Altersverein verloren.

— Bis zur Weiterfahrt werden leben Sonntag und jede Mittwoch Nachmittags 1 Uhr 50 Min. mit dem zu dieser Zeit von Altholzwerda nach Zittau abfahrenden Güterzug auch Personen bis Altholzwerda, am Fuße des Galgenberges, verkehrt. Hier durchsame eine Stadt mittagszeitliche nach dem Galgenberg unternehmung will, denke zur Güterzug den 12 Uhr 15 Min. Fahrt, auf dem schwäbischen Bahnlinie abfahrenden Personen bis Altholzwerda und von dort aus den Güterzug bis Altholzwerda.

— Am 7. Juni d. J. feierte die preußische Postakademie zu Chemnitz ihr fünfjähriges Jubiläum, an welchem den anwärts viele der Direktoren gleicher Einrichtungen sich eingefunden hatten. Thranck war durch seinen Director, Herrn Postdirektor Jäger, vertreten.

— Die für die Sommerfeste nach dem kaiserlich russischen Entschließungs-Jahrs-Schloß eingetragene Kunstakademie des Herrn Staatsministeriums Bussold aus Dresden erfreut sich der allgemeinen Aufnahme seitens der vornehmen russischen Welt. Seine Majestät der Zar beeindruckte die Concerte dieser Kapelle mehrmals mit seiner Bewunderung. Durch den Tod des Künstlers von Altholzwerda hat die Kapelle leider auf 14 Tage unterbrochen

— Die Siegessäule des Post- und Telegraphen-Direktors ist gegenwärtig in einem gewölbten Stabilimento, Werkstatt u. s. w. der Post zu revidieren, in denen mit Arbeitsbüchern und Arbeitsbüchern zu verbiegende Arbeiter beschäftigung finden. Wie daher die eingeschlagenen Postverbindungen bisher noch nicht genau festgestellt, mußte damit nun nicht längere, da Buntverbindungen gegen Geld- oder Postzettel noch sich ziehen.

— Die späteren Befautalitäten der inneren Stadt werden bei zunehmender Auflage, Wärme gern aufgezeigt und ist hierin ein ganz beständiges sehr frequentirt Hotel "Weisser" Restaurant (Waisenstraße 7), die frühere Waisenstraße 6, entsprechend von 195 auf 210 Mark in die Höhe gegangen. Auf diese einfache Thatsache, einschließlich der Brot- und Salzverzehrung in den letzten Wochen erheblich gelegen. Ich befürchte, man ein weiteres Steigen möge, da von Russland eine ganz vorzuhaltende Muggenreute als sicher verortet wird. Die Weizenreute sind zwar auch etwas gestiegen, aber lange nicht in dem Maße, das die Muggenreute, da unermesslich zu nennende Weizenvorräte erhaben, die Verhöhung verhindern, aber in großertheit Massstäbe und mittleren Landesmitteln erfolgt, mit denen Europa niemals konkurriren kann.

— Eine bewunderungswürdige Art von Vertrauen ist dabei, denn anders kann man es nicht denennen, befindet vorgetragen Nachmittag ein Vaterland vertheidigt durch, daß er eine Rolle, enthaltend 2 jährliche Rationen für Berufe von 20 Mark, bei der Eigentum eines Besitzes einer Tante einstehen, aus unerklärlichen Gründen, an die aus dem Vaterland in die obige führenden Treppenstufen ansteigt, die Treppen hoch eine Stunde verbraucht, und sich wunderte, nach dieser Zeit die Helle nicht mehr anzusehen.

— Am 4. d. J. trug in die versch. Städte am 8. d. J. 3000 St. Garßen in Süßland in die 1000 St. gestohlen werden. — Gestern fand

in der Leipziger in einer unbekannten, aufgelaufen dem Arbeitshaus angehörigen Wohnung ein ganz beständiges sehr frequentirt Hotel "Weisser" mit Waisenhaus, sie schwören sicher statt ins Hofbräu zu kommen, denn sein „Weisse“ ist gut!

— Postkofferbericht. Aus der Mitte eines Hauses am Sterntorplatz sind in der Nacht zum 8. d. J. 3000 St. Garßen

in Süßland in die 1000 St. gestohlen worden. — Gestern fand

in der Leipziger in einer unbekannten, aufgelaufen dem Arbeitshaus angehörigen Wohnung ein ganz beständiges sehr frequentirt Hotel "Weisser" mit Waisenhaus, sie schwören sicher statt ins Hofbräu zu kommen, denn sein „Weisse“ ist gut!

— Postkofferbericht. Aus der Mitte eines Hauses am Sterntorplatz sind in der Nacht zum 8. d. J. 3000 St. Garßen

in Süßland in die 1000 St. gestohlen worden. — Gestern fand

in der Leipziger in einer unbekannten, aufgelaufen dem Arbeitshaus angehörigen Wohnung ein ganz beständiges sehr frequentirt Hotel "Weisser" mit Waisenhaus, sie schwören sicher statt ins Hofbräu zu kommen, denn sein „Weisse“ ist gut!

— Postkofferbericht. Aus der Mitte eines Hauses am Sterntorplatz sind in der Nacht zum 8. d. J. 3000 St. Garßen

in Süßland in die 1000 St. gestohlen worden. — Gestern fand

in der Leipziger in einer unbekannten, aufgelaufen dem Arbeitshaus angehörigen Wohnung ein ganz beständiges sehr frequentirt Hotel "Weisser" mit Waisenhaus, sie schwören sicher statt ins Hofbräu zu kommen, denn sein „Weisse“ ist gut!

— Postkofferbericht. Aus der Mitte eines Hauses am Sterntorplatz sind in der Nacht zum 8. d. J. 3000 St. Garßen

in Süßland in die 1000 St. gestohlen worden. — Gestern fand

in der Leipziger in einer unbekannten, aufgelaufen dem Arbeitshaus angehörigen Wohnung ein ganz beständiges sehr frequentirt Hotel "Weisser" mit Waisenhaus, sie schwören sicher statt ins Hofbräu zu kommen, denn sein „Weisse“ ist gut!

— Postkofferbericht. Aus der Mitte eines Hauses am Sterntorplatz sind in der Nacht zum 8. d. J. 3000 St. Garßen

in Süßland in die 1000 St. gestohlen worden. — Gestern fand

in der Leipziger in einer unbekannten, aufgelaufen dem Arbeitshaus angehörigen Wohnung ein ganz beständiges sehr frequentirt Hotel "Weisser" mit Waisenhaus, sie schwören sicher statt ins Hofbräu zu kommen, denn sein „Weisse“ ist gut!

— Postkofferbericht. Aus der Mitte eines Hauses am Sterntorplatz sind in der Nacht zum 8. d. J. 3000 St. Garßen

in Süßland in die 1000 St. gestohlen worden. — Gestern fand

in der Leipziger in einer unbekannten, aufgelaufen dem Arbeitshaus angehörigen Wohnung ein ganz beständiges sehr frequentirt Hotel "Weisser" mit Waisenhaus, sie schwören sicher statt ins Hofbräu zu kommen, denn sein „Weisse“ ist gut!

— Postkofferbericht. Aus der Mitte eines Hauses am Sterntorplatz sind in der Nacht zum 8. d. J. 3000 St. Garßen

in Süßland in die 1000 St. gestohlen worden. — Gestern fand

in der Leipziger in einer unbekannten, aufgelaufen dem Arbeitshaus angehörigen Wohnung ein ganz beständiges sehr frequentirt Hotel "Weisser" mit Waisenhaus, sie schwören sicher statt ins Hofbräu zu kommen, denn sein „Weisse“ ist gut!

— Postkofferbericht. Aus der Mitte eines Hauses am Sterntorplatz sind in der Nacht zum 8. d. J. 3000 St. Garßen

in Süßland in die 1000 St. gestohlen worden. — Gestern fand

in der Leipziger in einer unbekannten, aufgelaufen dem Arbeitshaus angehörigen Wohnung ein ganz beständiges sehr frequentirt Hotel "Weisser" mit Waisenhaus, sie schwören sicher statt ins Hofbräu zu kommen, denn sein „Weisse“ ist gut!

— Postkofferbericht. Aus der Mitte eines Hauses am Sterntorplatz sind in der Nacht zum 8. d. J. 3000 St. Garßen

in Süßland in die 1000 St. gestohlen worden. — Gestern fand

in der Leipziger in einer unbekannten, aufgelaufen dem Arbeitshaus angehörigen Wohnung ein ganz beständiges sehr frequentirt Hotel "Weisser" mit Waisenhaus, sie schwören sicher statt ins Hofbräu zu kommen, denn sein „Weisse“ ist gut!

— Postkofferbericht. Aus der Mitte eines Hauses am Sterntorplatz sind in der Nacht zum 8. d. J. 3000 St. Garßen

in Süßland in die 1000 St. gestohlen worden. — Gestern fand

in der Leipziger in einer unbekannten, aufgelaufen dem Arbeitshaus angehörigen Wohnung ein ganz beständiges sehr frequentirt Hotel "Weisser" mit Waisenhaus, sie schwören sicher statt ins Hofbräu zu kommen, denn sein „Weisse“ ist gut!

— Postkofferbericht. Aus der Mitte eines Hauses am Sterntorplatz sind in der Nacht zum 8. d. J. 3000 St. Garßen

in Süßland in die 1000 St. gestohlen worden. — Gestern fand

in der Leipziger in einer unbekannten, aufgelaufen dem Arbeitshaus angehörigen Wohnung ein ganz beständiges sehr frequentirt Hotel "Weisser" mit Waisenhaus, sie schwören sicher statt ins Hofbräu zu kommen, denn sein „Weisse“ ist gut!

— Postkofferbericht. Aus der Mitte eines Hauses am Sterntorplatz sind in der Nacht zum 8. d. J. 3000 St. Garßen

in Süßland in die 1000 St. gestohlen worden. — Gestern fand

in der Leipziger in einer unbekannten, aufgelaufen dem Arbeitshaus angehörigen Wohnung ein ganz beständiges sehr frequentirt Hotel "Weisser" mit Waisenhaus, sie schwören sicher statt ins Hofbräu zu kommen, denn sein „Weisse“ ist gut!

— Postkofferbericht. Aus der Mitte eines Hauses am Sterntorplatz sind in der Nacht zum 8. d. J. 3000 St. Garßen

in Süßland in die 1000 St. gestohlen worden. — Gestern fand

in der Leipziger in einer unbekannten, aufgelaufen dem Arbeitshaus angehörigen Wohnung ein ganz beständiges sehr frequentirt Hotel "Weisser" mit Waisenhaus, sie schwören sicher statt ins Hofbräu zu kommen, denn sein „Weisse“ ist gut!

— Postkofferbericht. Aus der Mitte eines Hauses am Sterntorplatz sind in der Nacht zum 8. d. J. 3000 St. Garßen

in Süßland in die 1000 St. gestohlen worden. — Gestern fand

in der Leipziger in einer unbekannten, aufgelaufen dem Arbeitshaus angehörigen Wohnung ein ganz beständiges sehr frequentirt Hotel "Weisser" mit Waisenhaus, sie schwören sicher statt ins Hofbräu zu kommen, denn sein „Weisse“ ist gut!

— Postkofferbericht. Aus der Mitte eines Hauses am Sterntorplatz sind in der Nacht zum 8. d. J. 3000 St. Garßen

in Süßland in die 1000 St. gestohlen worden. — Gestern fand

in der Leipziger in einer unbekannten, aufgelaufen dem Arbeitshaus angehörigen Wohnung ein ganz beständiges sehr frequentirt Hotel "Weisser" mit Waisenhaus, sie schwören sicher statt ins Hofbräu zu kommen, denn sein „Weisse“ ist gut!

— Postkofferbericht. Aus der Mitte eines Hauses am Sterntorplatz sind in der Nacht zum 8. d. J. 3000 St. Garßen

in Süßland in die 1000 St. gestohlen worden. — Gestern fand

in der Leipziger in einer unbekannten, aufgelaufen dem Arbeitshaus angehörigen Wohnung ein ganz beständiges sehr frequentirt Hotel "Weisser" mit Waisenhaus, sie schwören sicher statt ins Hofbräu zu kommen, denn sein „Weisse“ ist gut!

— Postkofferbericht. Aus der Mitte eines Hauses am Sterntorplatz sind in der Nacht zum 8. d. J. 3000 St. Garßen

in Süßland in die 1000 St. gestohlen worden. — Gestern fand

in der Leipziger in einer unbekannten, aufgelaufen dem Arbeitshaus angehörigen Wohnung ein ganz beständiges sehr frequentirt Hotel "Weisser" mit Waisenhaus, sie schwören sicher statt ins Hofbräu zu kommen, denn sein „Weisse“ ist gut!

— Postkofferbericht. Aus der Mitte eines Hauses am Sterntorplatz sind in der Nacht zum



**Familien-Richtungen.**

Geboren: Ein Sohn: Alfred Langenberg, Schiedensh. Verlobt: Jenny Waldbügel mit Paul Achter, Freitau. Nina Häbel mit Otto Brandt, Freitau. Selma Häpner mit Dr. med. Julius Quas, Meckane. Johanna Alfred mit Robert Lamprecht, Altau. Emma von Urpe mit Alfred Schumann, Kamen.

Ausgebeten: Zimmermann B. H. Achtmann gen. Neubert mit J. A. Lange, Niedersch. D. Baumstiel G. A. Zahn mit L. Herold, Strumpfwebermeister. D. Sattler G. H. Häuse mit M. F. Höhne, Schuhmachermeister. D. Compottel J. W. Hartel mit M. M. W. J. Döpke, D. Maurerpolier J. P. Jahr mit M. W. W. Diese mit F. Schied, ausgeb. D. D. Decorationsmaler K. H. Janisch mit M. C. Bräuer, Inspektions-Kommissar. D. Institutadirector G. E. Fleischer-Smidt, D. mit A. A. L. Müller, Gutsherr und Revierleiter. D. Oberförster. Edubardes J. A. Andra, D. mit A. T. Lange, Tannenb. D. Gutsherr. Walter J. M. Hermann mit G. W. Demmler, Gutsherr. D. Chemnitz.

Gestorben: Carl Maria geb. Baumann, Liebster Wolfswilz. — Die glückliche Stunde eines munteren Blättdens lag vorstehen am 10. Juni 1880.

Richard Behn.

Rosa Pein geb. Streiter.

**Todes-Anzeige.**

Am 10. Juni Nachts 11 Uhr verstarb nach langen Elenden Herr Privatrat.

Carl Heinrich August.

**Mauk sehr.** ehemaliger Autobenzer in Viersch. und findet die Beisetzung Sonntag den 13. Juni Nachts 2 Uhr statt, was ermit allen seinen Freunden und Bekannten betraut angelebt.

die trauernden

**Hinterlassenen.** Miedenthal, am 10. Juni 1880.

für die vielen Beweise ihrer Teilnahme bei dem schmerzlichen Verlust unterredet guten Witten, Vater und Bruder, liegen wie ermit allen Verwandten und Bekannten von nah und fern den bestellten Kant.

Dresden, am 10. Juni 1880.

die trauernde Familie

**Kubig.**

Allen lieben Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere gute Schwester, Schwesterin und Tante, Frau verm. Kopfermeister

**Christiane Knauer**

geb. Hermann

aus Strehla, vorgestern Abend 11 Uhr nach langen und schweren Elenden sanft und ruhig verstarb.

Die Beisetzung findet Sonntag um 11 Uhr auf dem Friedhauer Annenfriedhof statt.

Dresden und Strehla.

Die trauernden Hinterlassenen, Herr. Kurfürstliche Schachthäuser und Kammer-Arbeitsmeister.

Verstorben: die traurige Nachbarin, das unertr. betageliebter, gutes, lebensreicher Gatte und Vater, der ehemalige Schneidermeister

**Friedr. Ferdinand**

**Hübner,**

Neute Nachm., 112 Uhr nach langen Elenden sanft entzissen ist.

Dresden, 10. Juni 1880.

Julie Hübner,

Gustav Hübner, Lehrer.

Almenrichmus wird auf Begräbnis des Entblößten dann end abnehmen.

Freunden und Bekannten ist traurige Nachricht, daß ich um fernreiches gutes Geschäft und werde durch dicht und räumliche Beziehung daselbst noch einen

**D. O.**

Liebsteerer und Kunstwachs-Anhalt.

**Prenzlauerstrasse 51.**

für die vielen Beweise von Teilnahme bei dem Begegnung unger. außen Gatten und Vaters und hiermit allen den herzlichsten Dank!

Dresden, den 9. Juni 1880.

Emilia Strubel geb. Döring.

Da ich das Geschäft fortzuführen gedenke, bitte ich um fernreiches gutes Geschäft und werde durch dicht und räumliche Beziehung daselbst noch einen

## Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt vom Große un-  
seres heutigen Gatten, Vaters,  
Schwager- und Geschwisters, des  
Herrn Privatrat

## Karl Kürbis,

haben wir uns durchdrungen,  
für die vielen Beweise verzehrte  
Teilnahme zu danken, zunächst  
Herrn Dr. Vollmar in Dresden  
für die unermüdliche Nebenrolle  
Hedeluna, dem so schwer er-  
schauten seine langen Elenden zu  
lindern. Dann dem Herrn Dr.  
Schubert, sowie mit M. F. Höhne,  
Schuhmachermeister. D. Compottel  
J. W. Hartel mit M. M. W. J. Döpke,  
Maurerpolier J. P. Jahr mit M. W.  
W. Diese mit F. Schied, aus-  
geb. D. D. Decorationsmaler K. H.  
Janisch mit M. C. Bräuer, Inspek-  
tions-Kommissar. D. Institutadirector  
G. E. Fleischer-Smidt, D. mit A. A.  
L. Müller, Gutsherr und Revier-  
leiter. D. Oberförster. Edubardes  
J. A. Andra, D. mit A. T. Lange,  
Tannenb. D. Gutsherr. Walter J.  
M. Hermann mit G. W. Demmler,  
Gutsherr. D. Chemnitz.

Gestorben: Carl Maria geb.  
Baumann, Liebster Wolfswilz.

Die glückliche Stunde eines munteren Blättdens lag vorstehen am 10. Juni 1880.

Richard Behn.

Rosa Pein geb. Streiter.

**Todes-Anzeige.**

Am 10. Juni Nachts 11 Uhr verstarb nach langen Elenden Herr Privatrat.

Carl Heinrich August.

**Mauk sehr.** ehemaliger Autobenzer in Viersch. und findet die Beisetzung Sonntag den 13. Juni Nachts 2 Uhr statt, was ermit allen seinen Freunden und Bekannten betraut angelebt.

die trauernden

**Hinterlassenen.** Miedenthal, am 10. Juni 1880.

für die vielen Beweise ihrer Teilnahme bei dem schmerzlichen Verlust unterredet guten Witten, Vater und Bruder, liegen wie ermit allen Verwandten und Bekannten von nah und fern den bestellten Kant.

Dresden, am 10. Juni 1880.

die trauernde Familie

**Kubig.**

Allen lieben Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere gute Schwester, Schwesterin und Tante, Frau verm. Kopfermeister

**Christiane Knauer**

geb. Hermann

aus Strehla, vorgestern Abend 11 Uhr nach langen und schweren Elenden sanft und ruhig verstarb.

Die Beisetzung findet Sonntag um 11 Uhr auf dem Friedhauer Annenfriedhof statt.

Dresden und Strehla.

Die trauernden Hinterlassenen, Herr. Kurfürstliche Schachthäuser und Kammer-Arbeitsmeister.

Verstorben: die traurige Nachbarin, das unertr. betageliebter, gutes, lebensreicher Gatte und Vater, der ehemalige Schneidermeister

**Friedr. Ferdinand**

**Hübner,**

Neute Nachm., 112 Uhr nach langen Elenden sanft entzissen ist.

Dresden, 10. Juni 1880.

Julie Hübner,

Gustav Hübner, Lehrer.

Almenrichmus wird auf Begräbnis des Entblößten dann end abnehmen.

Freunden und Bekannten ist traurige Nachricht, daß ich um fernreiches gutes Geschäft und werde durch dicht und räumliche Beziehung daselbst noch einen

**D. O.**

Liebsteerer und Kunstwachs-Anhalt.

**Prenzlauerstrasse 51.**

für die vielen Beweise von Teilnahme bei dem Begegnung unger. außen Gatten und Vaters und hiermit allen den herzlichsten Dank!

Dresden, den 9. Juni 1880.

Emilia Strubel geb. Döring.

Da ich das Geschäft fortzuführen gedenke, bitte ich um fernreiches gutes Geschäft und werde durch dicht und räumliche Beziehung daselbst noch einen

**D. O.**

Liebsteerer und Kunstwachs-Anhalt.

**Prenzlauerstrasse 51.**

für die herzliche Teilnahme, den reichen Blumenstrauß und die kostenden Worte des Herrn P. Schulze beim Begegnung unger. außen Frau sagen hiermit ihren herzlichsten Dank. **Oskar**

**Doyle** und Familie Rößelt.

## Kürbis,

Zurückgekehrt vom Große un-  
seres heutigen Gatten, Vaters,  
Schwager- und Geschwisters, des  
Herrn Privatrat

## Karl Kürbis,

haben wir uns durchdrungen,  
für die vielen Beweise verzehrte  
Teilnahme zu danken, zunächst  
Herrn Dr. Vollmar in Dresden  
für die unermüdliche Nebenrolle  
Hedeluna, dem so schwer er-  
schauten seine langen Elenden zu  
lindern. Dann dem Herrn Dr.  
Schubert, sowie mit M. F. Höhne,  
Schuhmachermeister. D. Compottel  
J. W. Hartel mit M. M. W. J. Döpke,  
Maurerpolier J. P. Jahr mit M. W.  
W. Diese mit F. Schied, aus-  
geb. D. D. Decorationsmaler K. H.  
Janisch mit M. C. Bräuer, Inspek-  
tions-Kommissar. D. Institutadirector  
G. E. Fleischer-Smidt, D. mit A. A.  
L. Müller, Gutsherr und Revier-  
leiter. D. Oberförster. Edubardes  
J. A. Andra, D. mit A. T. Lange,  
Tannenb. D. Gutsherr. Walter J.  
M. Hermann mit G. W. Demmler,  
Gutsherr. D. Chemnitz.

Gestorben: Carl Maria geb.  
Baumann, Liebster Wolfswilz.

Die glückliche Stunde eines munteren Blättdens lag vorstehen am 10. Juni 1880.

Julie Hübner,

Gustav Hübner, Lehrer.

Almenrichmus wird auf Begräbnis des Entblößten dann end abnehmen.

Freunden und Bekannten ist traurige Nachricht, daß ich um fernreiches gutes Geschäft und werde durch dicht und räumliche Beziehung daselbst noch einen

**D. O.**

Liebsteerer und Kunstwachs-Anhalt.

**Prenzlauerstrasse 51.**

für die herzliche Teilnahme, den reichen Blumenstrauß und die kostenden Worte des Herrn P. Schulze beim Begegnung unger. außen Frau sagen hiermit ihren herzlichsten Dank. **Oskar**

**Doyle** und Familie Rößelt.

für die herzliche Teilnahme, den reichen Blumenstrauß und die kostenden Worte des Herrn P. Schulze beim Begegnung unger. außen Frau sagen hiermit ihren herzlichsten Dank. **Oskar**

**Doyle** und Familie Rößelt.

für die herzliche Teilnahme, den reichen Blumenstrauß und die kostenden Worte des Herrn P. Schulze beim Begegnung unger. außen Frau sagen hiermit ihren herzlichsten Dank. **Oskar**

**Doyle** und Familie Rößelt.

für die herzliche Teilnahme, den reichen Blumenstrauß und die kostenden Worte des Herrn P. Schulze beim Begegnung unger. außen Frau sagen hiermit ihren herzlichsten Dank. **Oskar**

**Doyle** und Familie Rößelt.

für die herzliche Teilnahme, den reichen Blumenstrauß und die kostenden Worte des Herrn P. Schulze beim Begegnung unger. außen Frau sagen hiermit ihren herzlichsten Dank. **Oskar**

**Doyle** und Familie Rößelt.

für die herzliche Teilnahme, den reichen Blumenstrauß und die kostenden Worte des Herrn P. Schulze beim Begegnung unger. außen Frau sagen hiermit ihren herzlichsten Dank. **Oskar**

**Doyle** und Familie Rößelt.

für die herzliche Teilnahme, den reichen Blumenstrauß und die kostenden Worte des Herrn P. Schulze beim Begegnung unger. außen Frau sagen hiermit ihren herzlichsten Dank. **Oskar**

**Doyle** und Familie Rößelt.

für die herzliche Teilnahme, den reichen Blumenstrauß und die kostenden Worte des Herrn P. Schulze beim Begegnung unger. außen Frau sagen hiermit ihren herzlichsten Dank. **Oskar**

**Doyle** und Familie Rößelt.

für die herzliche Teilnahme, den reichen Blumenstrauß und die kostenden Worte des Herrn P. Schulze beim Begegnung unger. außen Frau sagen hiermit ihren herzlichsten Dank. **Oskar**

**Doyle** und Familie Rößelt.

für die herzliche Teilnahme, den reichen Blumenstrauß und die kostenden Worte des Herrn P. Schulze beim Begegnung unger. außen Frau sagen hiermit ihren herzlichsten Dank. **Oskar**

**Doyle** und Familie Rößelt.

für die herzliche Teilnahme, den reichen Blumenstrauß und die kostenden Worte des Herrn P. Schulze beim Begegnung unger. außen Frau sagen hiermit ihren herzlichsten Dank. **Oskar**

**Doyle** und Familie Rößelt.

für die herzliche Teilnahme, den reichen Blumenstrauß und die kostenden Worte des Herrn P. Schulze beim Be

zu leben.  
zu Leben.  
H. 725  
Dresden.  
t-Anst.  
tenlosheit.  
Darlehen in  
über, Spar-  
rapay, gute  
in aller Art  
retion.

einen ebel-  
eidenfreund  
von 500 M.  
die Österre-  
ihern beförder-  
pler, hier  
ne Pflan-  
Krenz-  
16. 3.  
**000**  
er  
zu billigen  
gegen Vor-  
potiel aus-  
ländischen  
m „Inva-  
zu.“

chästliche  
der ersten  
den (Wal-  
dim Hause  
vermieten  
zu bes-  
dieselb  
s und am  
Etage.

ge 7a  
hnungen

niger

in  
ein Geschäft  
Lage solcht  
erten unter  
„Inva-  
Meissen

vorqualifizier  
vermieten  
zake 37.

er!  
eitwilligen  
Bier, Wib-  
nerste. 7.  
Verkauf zu

ns  
Drehmangel  
fferten un-  
Expedition.

pläntliche  
Friedrich-  
eggs sofort  
ogen Fried-

ist an eine  
sofort zu  
23, 4. Linie.  
nen mit Ein-  
duktengleich.  
werden in  
straße 3.

Simmer 1.  
sol. zu ver-  
22. 4.

rause

infliche  
pielen  
n sofort

er 1. ok-  
rimittet

elbst zu  
eitung  
2-4 ur.

immer  
nster. 35.3.2.

E!  
ann bietet  
einer Dame  
entgleiteten  
leibes vom  
llten. Get.  
Gry. d. Bl.

hbroda  
ge zu ver-  
der zu Ro-  
sten Nr. 14.  
Belger.

en  
hr rücktad  
zu mieten  
nebst Preis  
tag erbet.

billig.  
in Kauf-  
abnahme mit  
en — Wein,  
beeren ver-  
reibt — 10c  
— ca. 40  
verpachten.  
k. Simola.

## Herrenschaffstelle

zu vermietchen, wenn gewünscht auch Rost., Kleintorstrasse 8, im Schmedehof, b. G. Reichardt.  
Eine Wohnung, aus etwa 6 Räumen bestehend, auf der Brückenvorstrasse oder deren Nähe von königlichen Leuten v. Wieden gesucht. Österreicher befinden unter H. L. 72 die Herren Haasestein & Vogler in Dresden.

Bürgerlicher Zeit wegen

## Sommer-Logis

zu halben Preisen. Nähertet Wohlbergsstrasse 49, 3. Et. und Louvrestrasse 52 b. Grn. Alm. Jacob.

Eine große Stube als Logier-  
raum über der alten Ges-  
chäftsbetrieb zu vermieten. Näh.  
Wedergaße 27 bei Otto Friedländer.

## Sommerwohnung.

In Pöschwitz, unmittelbar an  
der Elbe, ist eine reizend ge-  
legene möblierte Etage billig  
zu vermieten. Nähertet dem  
Kaufmann Alischer direkt.

## Seminarstraße

Nr. 14 und 15  
ist 2. Etage, 2 Stuben, 2 Käm-  
men, Küche, Keller und Wohn-  
raum, für 300 M. zu vermieten,  
sowie daselb. 3. Etage, 3 Stuben,  
3 Kammern, 1 Speisesammler,  
für 450 M. Beide Voglo sind  
sonnig, ruhig gelegen mit freier  
Wohausbenutzung und können  
auf Wunsch von Eato an  
bezogen werden. Nähertet dem  
Kaufmann Alischer direkt.

Ich bedaure, mein in Dres-  
den an der Brückenvorstrasse  
gelegenes

Geschäfts- u. Wielhaus  
aus keiner Hand zu verkaufen.  
Kauffries 108.000 M. Waare  
Anzahlung möglich. Nähertet Ge-  
suche unter H. P. 722 „In-  
validendau“ Dresden 1. part.

## Größeres

Hausgrundstück,  
in enger Straße in Mitte der  
Stadt, ähnlich zu verkaufen.  
Nähertet unter T. B. 682  
durch die Annenstrasse von  
G. P. Daude u. Co., hier.

## Herrschaftliche

## Ville

in großer Auswahl, theils  
natt., theils ohne Stellung,  
in Englisch-, Amerikanisch-  
schen und Schwedenviertel,  
Elisen- u. Eliasstrasse, am  
Schlesischen Platz, in Neu-  
stadt in allen Straßen und  
Plätzen, in der Umgebung  
von Dresden, als: Blasewitz,  
Pöschwitz, Strachwitz,  
Hoitzwitz u. c. kann ich  
mit großem Vergnügen und  
Sonnenschein verkaufen.  
Nähertet dem Kaufmann  
Alischer direkt.

Ernst Lippmann,  
Victoriastr. 29.

## Ein schönes

## Landgut.

73 Äcker Feld und Wiesen ent-  
haltend, mittlerer Preis, durchweg  
Acker- und Weizenböden, mit  
maisigen Bauten, nahe der  
Stadt und 2 Bahnhöfen, ist für  
30.000 Thlr. gegen 10.000 Thlr.  
Ruh. zu verkaufen. Off. erb.  
unter L. P. am Bud. Rosse.

Großherc-Gejndz.  
(Ein rentables Bäderel-Orts-  
schaft wird bei 9000 M. auf  
Anzahlung zu kaufen gebracht. Mr.  
unter H. M. 50 in d. Kreditation  
d. Bl. gefällig niederzulegen.

## Bäderel-Gejndz.

(Ein rentables Bäderel-Orts-  
schaft wird bei 9000 M. auf  
Anzahlung zu kaufen gebracht. Mr.  
unter H. M. 50 in d. Kreditation  
d. Bl. gefällig niederzulegen.

## Damen

finden in meiner  
Villa mit schönen  
Garten in Blasewitz bei Dres-  
den unter Elisenstrasse 1, eine  
Aufnahme bei gebraume. Träger,  
Blasewitzerstr. 32, am Waldpark.  
Damen 1. freundl. Ausk. unter  
meiner Geschäftswelt bei einer  
Mutter, 1. Etage, Dresden.  
Alles Nähe „Juwaidenbau“  
Dresden, Seestraße 20.

## Ein Ziehfund aus g. Stande

Naivete in Pleiss genommen.  
Nähertet Annastrasse 8, 4 Et.

Damen finden unter Ver-  
schwiegenheit liebvolle Auf-  
nahme bei gebraume. Träger,  
Blasewitzerstr. 32, am Waldpark.

Damen 1. freundl. Ausk. unter  
meiner Geschäftswelt bei einer  
Mutter, 1. Etage, Dresden.

Damen finden in meiner  
Villa mit schönen  
Garten in Blasewitz bei Dres-  
den unter Elisenstrasse 1, eine  
Aufnahme bei gebraume. Träger,  
Blasewitzerstr. 32, am Waldpark.

## Ein kl. Binshaus

mit Garten, mit einer bereit ab-  
getrennten u. schuldenfreien Bauteile

Villen,

turzüld und einfach, am bie-  
sigen Blaue und Umgang.

**Ganz- und Rittergut.**

in allen Graden und in den  
besten Razen. Sowohl em-  
pricht zum Ankauf.

Sämtliche Objekte sind  
preiswürdig u. unter günsti-  
gen Bedingungen häufig zu  
erwerben.

Heinrich Wiegner,  
Dresden, Vierstrasse 48.

## Villa-Verkauf.

1. und 2. Stock, Geschäftshaus

mit Verkaufsstube u. Verkauf-  
raum in den freuesten

Räumen der Altstadt.

**Villen.**

turzüld und einfach, am bie-  
sigen Blaue und Umgang.

**Ganz- und Rittergut.**

in allen Graden und in den  
besten Razen. Sowohl em-  
pricht zum Ankauf.

Sämtliche Objekte sind  
preiswürdig u. unter günsti-  
gen Bedingungen häufig zu  
erwerben.

Heinrich Wiegner,  
Dresden, Vierstrasse 48.

## Hausverkauf.

Eine Villa, welche 450 M. auf  
Wiese liegt, auch etwas Gar-  
ten dazu, für 3000 M. zu ver-  
kaufen.

Die Villa ist sehr gut zu ver-  
kaufen.

Aug. Schumann,  
Krammendorfstr. Hauptstrasse 2.

## Mühlen-Verkauf.

Eine nach neuester Konstruk-  
tion erst vor 2 Jahren neu er-  
baute Mühle mit 2 französischen

Gänge, Sitzgange, Reinigungsmühle und stets  
ausgefallener Mühlestandort in sehr  
guter Lage, mit nachdrücklich stets  
betriebener Bäderel. 2 Scheffel  
Feld und Wiese, in verände-  
rungshaltigem Zustand, für  
3000 Thlr. Ans. sofort zu ver-  
kaufen. Werde beliebt man an Herrn  
Krammendorf. Restaurantes Unger  
in Schlosswalde bei Baunen  
zu räumen.

## Eine gutgehende Brod- und Weißbäckerei

auf dem Lande wird von einem  
auslandshabenden Mann zu ver-  
kaufen. Mr. 1. Juvalden-  
dau“ L. Krebsberg (Weißau-  
ram) Glashaus.

## Villen-Verkauf.

Zwei sehr schöne Villen mit  
sehr großen Gärten, mit Ver-  
hältnisse halber unter dem Kosten-  
preis zu verkaufen. Näh. Alsdorfer-  
str. 2. Krebsberg (Weißau-  
ram) Glashaus.

## Eine Fleischerei

In einem nahe von Dresden ge-  
legenen Gasthof ist soleid billig  
zu verkaufen. Adressen unter  
Tg. 500 Krebs. d. Bl.

## Nieder-Elbgau-Gartnertafel,

## Lommatsch.

Den 18. Juni fällt wird ab Bahnhof Nied. ein Extrazug  
eingeladen, welcher Turner und Fahrgäste nach Lommatsch auf-  
nimmt. Ruhet auf Tagebillet.

Lommatsch, den 9. Juni 1890.

## Der Turnverein.

## Hausverkauf oder

## Tausch.

Ein schönes Hindhaus mit  
Garten, welches sich zu 7.000  
versetzt, soll auf ein ganzes  
Grobstallengeschäft getauscht werden.  
Gestalt. Mr. unter A. 66

Fried. d. Bl. erdeten.

Ein Haus mit  
mit Dach- und Gemüsegärten ist  
veränderungshalber zu verkaufen  
in Gruna Nr. 2a.

## Gartenguts-Verkauf.

Ein Bauernhof in der Görlitzer  
Gegend, in einem großen Archi-  
tore, unweit der Eisenbahnhaf-  
tation, soll Verhältnisse halber  
mit vollständiger Frucht und  
allen Verhältnissen lebendem und  
trotzdem Inventar verkaufen  
werden. Preis 216 Morgen. Lebendes  
Inventory: 3. Welle, 19  
Stück Weinreben u. 10 Schweine.  
Weide groß und Stalle ge-  
widet. Preis 18.000 Thlr. Ans.  
Anzahlung 7000-9000 Thlr.  
Österreicher erbeten unter F. W. 10  
vollzählig Bauen.

Ed. Geucke & Co.,  
Dresden,  
Waizenhausstrasse 7.

## Wühlen-Guts-Verkauf.

Ein Bauernhof in der Görlitzer  
Gegend, in einem großen Archi-  
tore, unweit der Eisenbahnhaf-  
tation, soll Verhältnisse halber  
mit vollständiger Frucht und  
allen Verhältnissen lebendem und  
trotzdem Inventar verkaufen  
werden. Preis 216 Morgen. Lebendes  
Inventory: 3. Welle, 19  
Stück Weinreben u. 10 Schweine.  
Weide groß und Stalle ge-  
widet. Preis 18.000 Thlr. Ans.  
Anzahlung 7000-9000 Thlr.  
Österreicher erbeten unter F. W. 10  
vollzählig Bauen.

Ed. Geucke & Co.,  
Dresden,  
Waizenhausstrasse 7.

## Wühlen-Guts-Verkauf.

Ein Bauernhof in der Görlitzer  
Gegend, in einem großen Archi-  
tore, unweit der Eisenbahnhaf-  
tation, soll Verhältnisse halber  
mit vollständiger Frucht und  
allen Verhältnissen lebendem und  
trotzdem Inventar verkaufen  
werden. Preis 216 Morgen. Lebendes  
Inventory: 3. Welle, 19  
Stück Weinreben u. 10 Schweine.  
Weide groß und Stalle ge-  
widet. Preis 18.000 Thlr. Ans.  
Anzahlung 7000-9000 Thlr.  
Österreicher erbeten unter F. W. 10  
vollzählig Bauen.

Ed. Geucke & Co.,  
Dresden,  
Waizenhausstrasse 7.

## Wühlen-Guts-Verkauf.

Ein Bauernhof in der Görlitzer  
Gegend, in einem großen Archi-  
tore, unweit der Eisenbahnhaf-  
tation, soll Verhältnisse halber  
mit vollständiger Frucht und  
allen Verhältnissen lebendem und  
trotzdem Inventar verkaufen  
werden. Preis 216 Morgen. Lebendes  
Inventory: 3. Welle, 19  
Stück Weinreben u. 10 Schweine.  
Weide groß und Stalle ge-  
widet. Preis 18.000 Thlr. Ans.  
Anzahlung 7000-9000 Thlr.  
Österreicher erbeten unter F. W. 10  
vollzählig Bauen.

Ed. Geucke & Co.,  
Dresden,  
Waizenhausstrasse 7.

## Wühlen-Guts-Verkauf.

Ein Bauernhof in der Görlitzer  
Gegend, in einem großen Archi-  
tore, unweit der Eisenbahnhaf-  
tation, soll Verhältnisse halber  
mit vollständiger Frucht und  
allen Verhältnissen lebendem und  
trotzdem Inventar verkaufen  
werden. Preis 216 Morgen. Lebendes  
Inventory: 3. W



**Kapuziner  
Märzen.**  
exquisit.  
**Hagenmoser,**  
Hotel Lingke.

Gärtner Berliner Weißbier  
von Landré empfiehlt Re-  
staurant Café National,  
Blauenthaler Platz.

**Löwenbräu,**  
die Krone deutscher Biere,  
trinkt man  
**Budergasse 7,**  
Bitter's Bier. Bierklause.

**Hoffmann's  
Restaurant,**  
2 Seestrasse 2.  
im Hause des Panoptikums.

**Grosser Mittagstisch**  
von 12 bis 3 Uhr.

**Aboonanten 20 Proc. Gründig.**

**8 Rampeischesstraße 8.**

! Alles fertig!  
Ausdruck des 8. kostlichsten  
Gulmacher Bieres.

**Berliner Bahnhof.**  
Reichsvoll schöner Gatten.  
Sehr angenehmer Aufenthalt.  
Gute Speisen und Getränke.

**Bairisch Bier-Local**  
**Saxonia**  
Reusel, Rhönigasse.

**Bairisch Bier**  
empfiehlt **E. Herrmann.**

**Bergrestaurant**  
**zu Cossebaude.**

schönster Ort  
für Gesellschaften.

**Mittags-Tisch**  
im Abonnement

an 50, 60, 80 und 100 Pl.

**Hotel Annenhaus,**

Annenstrasse 12.

**Hassmann's**  
Restaurant,

Nr. 2 Seestrasse Nr. 2.

im Hause des Panoptikums.

Heute

**Grebs-Suppe.**

**Frei-Concert**

Chemnitzerstrasse Nr. 31 c.

Stille Musik!

Dente Concert

(Siehe Annonce).

**Restaurant Hobratsch,**

Wettinestrasse Nr. 19 Pl.

Zu meinem heutigen statt-

findenden

**Günzingschmaus**

erlaube ich mir alle meine wert-  
vollen Gäste, Freunde und Ge-  
fährte nochmals durch ein-  
laden. Hochachtungsvoll

**S. Hobratsch.**

**Saazer Hopfenblüthe,**

Weinbergasse 4.

**Böhmis. Kammerher,**

hochstein, a Glas 16 Pl.

**Franziskanerbräu,**

reichsvoll, a Glas 20 Pl.

heute

**gute Süde**

empfiehlt

Hochachtungsvoll Otto Dietrich.

Gräf. Privat-

**Mittagstisch**

Stellergasse 7, parierte. Kämmel.

**Regenmäntel,**

**Ulrich.**

Zur Selbsternierung einer schö-  
nen und flotten Hardtheit für

Erwachsenen eignet sich am besten

die 3. Aufl. des Lehrbuches der

**Schönschreibefunst**

vom Handelsfakultät. Direktor

Alex. Schloß, 23, welcher

dasselbe gegen Einsetzung des

Verteils von M. 3 eleganter ge-  
bunden und transversal.

**Bath und Auskunft**

in Handel u. Wandel, Briefe,

Käufe, Gewebe u. Ann See,

Toboggans 17. II. (über

Trompetenstrasse 3).

Dichter u. Schreiber für Alles

**J. Sommerfeld, Salzg. 6 v.**

**Panopticum,**  
Seestrasse 2, 1. Et.  
Ren. Steh aufl Ren.

**Privat-Besprechungen.**

**Orpheus**

Versammlung 1. gross.

Garten.

**III. - Äger-Bataillon.**

Zusammensetzung der ehemal.

Unteroffiz. mit seinen Sonn-

abend d. 12. im Stadtparc.

**Sängerlust.**

Sonntag Partie mit Da-

men nach dem Friedhofgrund

n. w. Picknick. Abgang

früh ab 11 Uhr von Kabin's Re-

staurant am Alberttheater.

**D. V.**

**Unterstützungs-Verein**

der Nachthelfer.

Den Nachthelfern zur Hochzeit,

daher Mitglied G. Webber

Nr. 178 an 8. Juni getroffen

und am 11. Juni Nachmittag

4 Uhr vom Trinitatiskirchhof aus

berichtet wird. Um möglichst

zahlreiche Beteiligung bittet

**D. V.**

**neue** abend 8 Uhr

**Zoologischer**

Garten.

**D. V.**

**Montag** Abend

11.6. 1880 Uhr Ver-

sammlung. T. O. Leibung

(Fest) auf Höhe Gabelhofer

Platz u. über der Friedhofstrasse

(Fest) der Friedhofstrasse.

Heiter:

Dr. Simmerlein's Aufführung

wie in der Stadt. Pracht nach

Stolzschwem. (Mit. Dr. W.

Richter) — Friedhofstrasse

7 Uhr. Die Einheit erholt

via Schandau, die Rückfahrt

(von der Friedhofstrasse)

7 Uhr. Der Friedhofstrasse

11 Uhr von Kabin's Re-

staurant am Alberttheater.

**G. V.**

**neue** abend 8 Uhr

**Zoologischer**

Garten.

**D. V.**

**Montag** Abend

11.6. 1880 Uhr Ver-

sammlung. T. O. Leibung

(Fest) auf Höhe Gabelhofer

Platz u. über der Friedhofstrasse

(Fest) der Friedhofstrasse.

Heiter:

Dr. Simmerlein's Aufführung

wie in der Stadt. Pracht nach

Stolzschwem. (Mit. Dr. W.

Richter) — Friedhofstrasse

7 Uhr. Die Einheit erholt

via Schandau, die Rückfahrt

(von der Friedhofstrasse)

7 Uhr. Der Friedhofstrasse

11 Uhr von Kabin's Re-

staurant am Alberttheater.

**G. V.**

**neue** abend 8 Uhr

**Zoologischer**

Garten.

**D. V.**

**Montag** Abend

11.6. 1880 Uhr Ver-

sammlung. T. O. Leibung

(Fest) auf Höhe Gabelhofer

Platz u. über der Friedhofstrasse

(Fest) der Friedhofstrasse.

Heiter:

Dr. Simmerlein's Aufführung

wie in der Stadt. Pracht nach

Stolzschwem. (Mit. Dr. W.

Richter) — Friedhofstrasse

7 Uhr. Die Einheit erholt

via Schandau, die Rückfahrt

(von der Friedhofstrasse)

7 Uhr. Der Friedhofstrasse

11 Uhr von Kabin's Re-

staurant am Alberttheater.

**G. V.**

**neue** abend 8 Uhr

**Zoologischer**

Garten.

**D. V.**

**Montag** Abend

11.6. 1880 Uhr Ver-

sammlung. T. O. Leibung

(Fest) auf Höhe Gabelhofer

Platz u. über der Friedhofstrasse

(Fest) der Friedhofstrasse.

Heiter:

Dr. Simmerlein's Aufführung

wie in der Stadt. Pracht nach

Stolzschwem. (Mit. Dr. W.

Richter) — Friedhofstrasse

7 Uhr. Die Einheit erholt

# Zur Reise

empfehlen wir:

## Reise-Handkoffer,

solides Fabrikat, Stück 3 M., an.

Welttaschen in Lederstoff, Cloth, Leder und Plastik.

## Carré-Reisetaschen,

als Tasche und Koffer zu benutzen, in Cloth, Dreil.

und Leder.

Gesenbahns- oder Touristentaschen

zum Umhängen, Stück 1 M., 1 M. 50 Pf. u. 2 M. 50 Pf.

bis 6 Mark.

Touristentaschen, sogen. Bäderer,

zum Umhängen, auf dem Rücken und in der Hand zu tragen.

## Plaid-Riemen,

englisches Fabrikat, in gutem Stoff hergestellt, 50 u. 75 Pf. an.

Deckl. zum Umhängen, Stück 1 M., 1 M. 25 Pf. an.

## Reise-Kitteltaschen in Leder-

mit Reißverschluß, Stück 1 M. und 1 M. 25 Pf.

## Reise-Kittbecher zum Inneinandersetzen,

20 Pf. und 30 Pf.

# Reise-Necessaire

zum Zusammenrollen, sogenannte Wasch-Reise-Nec-

sare, Stück 1 M. bis 6 M.

## Reise-Necessaire

mit Toiletten-Utensilien für Herren und Damen.

# Touristen-Schirme

in blauem Stoff mit Patent-Glocke zum Auf-

spannen, Stück 1 M. 75 Pf.

## Touristen-Schirme

in grauem Stoff, blau und grau gefüllt, mit Pa-

tent-Glocke zum Aufspannen, Stück 2 M.

## Kinder-Sonnenschirme,

rot mit türkischer Kante, Stück 1 Mark.

Damen-Sonnenschirme

in großer Auswahl, Stück 1 M. 50 Pf. bis 12 M.

## Regenschirme

für Herren und Damen, mit Patent-Glocke zum Auf-

spannen, Stück 2 M. 20 Pf. an.

Botanair-Trommeln für Kinder, Stück 40 Pf. bis 1 M.

Spazierstöcke für Kinder, Stück 10 Pf. bis 25 Pf.

# Spazierstöcke

für Erwachsene in verschiedenen Farben, Stück 50

Pf. 75 Pf. bis 2 Mark.

## Spazierstöcke, als Griff eine bewegbare

Zigarettenpfeife, Stück 50 Pf.

## Spazierstöcke

mit gebogenem weichen Knochen-Griff, Stück 75 Pf.

1 Mark bis 3 Mark.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

# J. Bargou Söhne

6 Sophienstraße 6

Dresden.

Empfehlen Sie mir meine neu konstruierten

# Badewasser-Hetzöfen.

Ihr zweckmäßig, rafit das größte Quantum Wasser ohne jede

Zerkleinerung in der Badewanne behält, an jede Banne anzuge-

benigen. Empfehlungen vielfach zur Seite. Zu handlichen Preis-

mit Zuschlägen, sowie Verpackung nach auswärts unentbehrlich.

Heinrich Ulbricht, Dresden. Kasernestraße 12.

**G. Richter**, geprüfter Bau-

teile großer Bruchbandagen-Vager,

sowie Unterlage für besonders helle

Bruchbandagen zur Besserung und Heilung.

Orthopädische Füsstiefelchen, Ge-

tobepalster, Corsetts und Schätzapparate, Vager elast. Strümpfe, Vel-

binden, Sprüchen, Alkohol-Bombe, Douchen, Triglycerine, Harne-

pienten, Steckdrähte, Inhalationsdrähte, Blasenbad, Fußbad.

Fieberdruckmaschine gegen Blasenbadverkrampfungen.

Magazin: Wallstraße 13.

Magazin: Wallstraße 13.

# Riedel's Kunst-Wäscherei

(südlich an der Augustusbrücke) befindet sich jetzt

Gerbergasse 16, I.

Filialen: Schnellgeschäft von Jumpe, Wallstraße 49.

Schnellgeschäft von Udeunlich, Wallstraße 35.

P. W.

# Plissé

Rosenfalten, Toll-

falten, Hüher- und

Quetschfalten

erfolgt in unbedeckter

Schönheit das Nähmasch-

engetriebe von

A. Lösch, Neustadt,

O. Lösch, Übergraben 10.

Annahme-Stellen bei Herren: Schmorl, Almali-

straße 14, Raifer, Victoriatraße 1, Hedwigs, Altmarkt 4,

Gädeke, Margaretenstraße 22, Wohl, Admiraalstraß 10.

Nähmaschinen-Vager und Reparaturen.

# Dresdner Brodfabrik.

In nachvergleichbaren Geschäftsräumen ist das Roggenbrot aus der Dresdner Brodfabrik täglich frisch zu haben und empfehlen

dasselbe hiermit bestens:

Unterzahl d. Hrn. W. Weirauch,

Münzstraße 30 bei Herrn

Treuß u. Haub.

Platzgrafenstraße 37 d. Hrn. Röder,

Platzgrafenstraße 67 bei Herrn Hemmel,

Platzgrafenstraße 67 bei Herrn Wohle,

Platzgrafenstraße 18 bei Herrn G.

Schwarz,

Platzgrafenstraße 39 bei Herrn

Treppel u. Haub.

Platzgrafenstraße 40 bei Herrn

Vogel,

Platzgrafenstraße 41 bei Herrn

Wolff,

Platzgrafenstraße 42 bei Herrn

Grindberg,

Platzgrafenstraße 43 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 44 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 45 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 46 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 47 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 48 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 49 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 50 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 51 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 52 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 53 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 54 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 55 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 56 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 57 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 58 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 59 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 60 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 61 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 62 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 63 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 64 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 65 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 66 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 67 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 68 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 69 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 70 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 71 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 72 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 73 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 74 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 75 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 76 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 77 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 78 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 79 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 80 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 81 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 82 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 83 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 84 bei Herrn

Krebs,

Platzgrafenstraße 85 bei Herrn

Freitag, den 11. Juni 1880.

Nr. 262

**Königliches Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert,**  
ausgeführt von der Concert-Kapelle des Adm. Belvedere, unter  
Leitung des Kapellmeisters Herrn  
**Bernhard Gottlöber.**  
Anfang 18 Uhr. Entree 50 Pf. Theodor Fleibiger.

**Wachwitz-Höhe,**  
**Hotel und Restaurant,**  
an der Elbe oberhalb Dresden gelegen. Halteplatz  
der Dampfschiffe in nächster Nähe. Herrlichste Fern-  
sicht in der Nähe Dresdens.  
Heute Freitag

*Concert vom 1. Mai bis zum 30. Juni*  
**FRIEDRICH WAGNER**  
mit dem Trompetenor des Königl. Sächs. Garde-Reiter-Regiments  
Anfang 5 Uhr. Entree 50 Pf. Kinder 20 Pf.  
Sonntags, Montags, Mittwochs, Freitags regelmäßiges  
Concert.

NB. Der Wagen oder Dampfboot in 1½ Stunden von Dresden aus zu erreichen. Guter Ausgang und Aufwart. Tägliche Verbindung Elbe auf- und hinwärts. Täglich frische Milch von dem zu Besuch gehörigen Plantagenhof. Spaziergänge nach den schönen Aussichtspunkten durch Waldungen, Laub- und Nadelwälder. Solleste und vielleicht Bedienung. Warme und kalte Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit. Refektorium, kleine Zimmer und Salons für Gesellschaften. Diners und Soupers auf vortheilige Bestellung. Kleine im und auslandende Weine, sowie eigene Gewächse. Einheimische und fremde Weine empfohlen.

Plantagenhof Wachwitz. C. A. Schüttel, Besitzer.

**Grosse Wirthschaft**  
im Königlich Grossen Garten.  
Heute Freitag

**Gr. Militär-Concert**  
von der Kapelle des K. S. 2. Gren. Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm  
unter Direction des Adm. Musikkapellmeisters Herrn  
A. Trenkler.  
Anfang 5 Uhr. Entree 50 Pf.  
Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

**Zoologischer Garten.**  
Sonntags den 12. Juni d. J.

**Gr. Militär-Concert**  
von der Kapelle des K. S. 2. Gr. Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm  
unter Direction des Adm. Musikkapellmeisters Herrn  
A. Trenkler.  
Anfang 5 Uhr. Programm 5 Pf. Die Verwaltung.

**Lindesches Bad.**  
Heute Freitag den 11. Juni

**Gr. Militär-Concert**  
ausgeführt von der Kapelle des K. S. 1. (Leib-)Grenadier-Regt. Nr. 100, unter persönlich Leitung des Adm. Musikkapellmeisters Herrn  
A. Ehrlich.  
Anfang 5 Uhr. Entree 50 Pf. J. Lütke.  
Abonnement-Billets, 5 Stück 1 Pf. 50 Pf., sind an der Kasse,  
sowie einzelne an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

**Neustadt Wiener Garten** a. d. Brücke. Neustadt  
Deute Freitag Konzert  
A. Schubert mit dem Musikkapellmeister des K. S. Pioniere.  
Anfang 7 Uhr. Entree 30 Pf.

**Gr. Militär-Concert**  
den Herrn Musikkapellmeister  
A. Schubert mit dem Musikkapellmeister des K. S. Pioniere.  
Anfang 7 Uhr. Entree 30 Pf.

**Unwiderrücklich letzte Woche!**  
L. Brockmann's

**Circus u. Affentheater**  
Am Böhmischem Bahnhofe.

**Heute 1 Vorstellung** um 7 Uhr  
Ginns 6½ Uhr. L. Brockmann, Director.  
Der Bühnenaufbau findet auch in der Gartendienststube des  
Herrn Wolf, alte Schloßstraße und kleine Brüdergasse statt.

**Gambrinus-Brauerei-Restaurant.**  
**Heute Garten-Concert.**  
Anfang 6 Uhr. Entree frei. Paul Menzel.

## Residenz-Theater.

Wegen Vorbereitung zu der Ausstattung-Pause  
„Die Parforcejagd durch Europa“  
bleibt das Theater bis 18. Juni a. e. geschlossen.  
In obiger Pause debütiert das weltberühmte englische Komödien-  
Theater.

### „Phoites“

vom Galety-Theater in London, und zwar als  
Lord Blessington, Lord Stanley und  
Diener John.

E. Karl.

## Feldschlösschen.

Sonntag den 13. und Mittwoch den 16. Juni

**Letzte Lust-Schiffahrten**  
des berühmten Aeronauten  
**Eduard Damm**  
mit seinem Riesen-  
Ballon „Saturn“. Entree 25 Pf. Reservirter Platz 50 Pf.

**Stadt-Park.**  
Heute großes Concert unter Direction des Herrn Kapellmeisters L. Pohle.  
Anfang 7 Uhr. Entree 10 Pf.  
Reichhaltige Speisenkarte, w. Böhmisch, Böhmischem, Lager- und einfaches Bier.  
Morgen Concert. Gedachtungsvoll G. Gahde.

## Panopticum,

Seestrasse 2, erste Etage.  
Täglich geöffnet von Morgens 9 Uhr bis 9 Uhr Abends.  
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

## Donath's Neue Welt in Tolkwitz.

Erholungsort einzig in seiner Art.

## Heute großes Concert

vom Trompetenor des Adm. Sächsischen 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12

unter Leitung des Herrn Musikkapellmeisters Baum.  
Anfang des Concertes 1 Uhr. Ende bald 9 Uhr.

Eintritt 50 Pf. Kinder 10 Pf.

Bei eintretender Dunkelheit prächtige Beleuchtung des Gartens

und der Alpensteine (Alpenläufen).

Hall des Staubbads bei Tage und bei Beleuchtung.

Gedachtungsvoll M. Donath.

## Tivoli-Tunnel.

Heute Mittag von 12 bis 2 Uhr und Abends von 7 Uhr an  
Concert vom Riesen-Orchester.

Gedachtungsvoll F. A. G. Heilig.

## „Stadt Metz“, Kaiserstraße 6.

### Heute Schlachtfest.

Gegen 8 Uhr an Weißfleisch, später verschiedene hauptsächliche  
Wurst.

Gegen Abends 6 Uhr an

**Concert** von der Kapelle des zweiten und um 8 Uhr Stellen eines  
Riesen-Luftballons.

Bier vorzüglich. Konzert frei.

Gedachtungsvoll Karl Hennig.

## Diana-Saal.

Heute von 4 Uhr an großes Garten-Concert vom  
Riesen-Orchester mit neuen Walzern.

Gegen 7 Uhr an

## Grosses Concert

von Herrn. Mantler, Zupfer, Cello, 30 Mann Tamburinmusik.

NB. Von 5 Uhr bis 8 Uhr von Hahn. Entree frei. G. Voigtlander.

## Martin's Etablissement,

Schillerstraße (Früher Sänger-Giebel).

### Heute großes Militär-Concert.

Orchester 20 Mann. Aufgang 6 Uhr. Entree frei. B. Martin.

## Etablissement Tonhalle

Täglich Concert v. Riesen-Orchester.

Entree frei. Vergnügliche Stile, gute böhmische Küche.

Gedachtungsvoll Julius Fischer.

## Echt Bairische Bierstube,

8 Rampeschestr. 8.

Heute erster Auftritt des **Königlichen Culmbacher**

**Bieres** und der Brauerei von **Ritzl** in Culmbach. Hierzu

lädt alle Freunde dieses hochleinen stoffen ergebenst ein

O. F. Groppengiesser.

## Omnibusfahrten Sonntags.

Neustadt-Albertplatz, Kurfürstenstraße, Albertbrücke.

Großer und Zoologischer Garten.

Ob Albertplatz v. Mittags 11. bis 8 Uhr abw. nämlich.

Großer Garten v. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632





Das ausführliche Programm zu unseren diesjährigen  
EXTRAFAHRTEN,

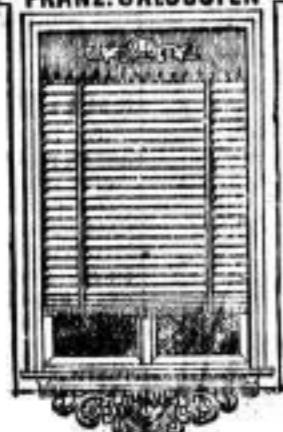
für Touristen, Sommerfrischende und Badereisende ist angenehmste und billigste Reisegelegenheit nach den schweizerischen und östlichen Alpen, sowie nach Stuttgart und Schwarzwald ist froh, gegen froh, (nach froh, gegen Weismarren) a 30 M., zu besitzen durch: H. Graeser's Buchdruckerei, in Annaberg, H. Stell's Buchdruckerei, in Blauen, Mölböck u. W. aber in Meissen, Arno Weiske's Buchdruckerei, in Blauen und Weisse, Invalidendank, Marktstrasse, die in Berlin, Heintz's Buchdruckerei, in Görlitz, mit Kappe in Aittau, Franz Steiger in Döbeln, Franz Flemming in Weisse, Schauburg'sche Hofbuchdruckerei, in Aittau, Heinr. W. Müller, Poststraße 24, in Chemnitz, Burkhardt'sche Buchdruckerei, in Chemnitz, R. Reinmuth's Buchdruckerei, in Leipzig, sowie durch Hermann Wagner, Leipzig. Edward Gnecke u. Co., Dresden.

**Franz Leipoldt & Co.,**

Königl. Holzleiteranten,  
vermehrt

Ludwig Muscher,

FRANZ JALOUSIEN



Hörnigstrasse 10.  
Gute 2. Preisgünstigsten.

Karlsstrasse 15.  
Gute 2. Preisgünstigsten.

Reparatur wird sofort und billigst ausgeführt.

**J. G. Busch,**  
Dresden, Viadukt-Bögen,  
Kohlenhödungs-, Gross- u. Detailgeschäft.  
**Pferde-Verkauf.**  
Ein neuer großer Transport eleganter  
guter Pferde, darunter einige Paare  
englische Wagenpferde  
ist wieder eingetroffen bei  
**Gebr. Hirschlaß.**

**Rinden-Auction**  
im Forstbezirke Bärenfels.

Die in den nachbenannten Revieren des Forstbezirks Bärenfels aufbereiteten Rindensorten sollen gegen sofortige Zahlung an die bestehenden verkaufen werden und zwar:

**am 17. Juni 1880,**

von Vormittag 10 Uhr.

auf dem Bahnhof Biennenhüller:  
343½ Km. Altenkirche vom Frauensteiner Revier, als:  
93 Km. im Bellmannswalde,  
44½ Km. im Höhndische,  
206 Km. im Wultatz Walde,  
ca. 1200 Km. Fichtenlinde vom Nassauer Revier,  
ca. 700 Km. Fichtenlinde vom Einsiedler Revier;

**am 18. Juni 1880,**

von Vormittag 10 Uhr an,

im Gasthof zu Bärenburg:  
150 Km. Fichtenlinde und  
21½ Km. Fichtenlinde vom Altenberger Revier,  
700 Km. Fichtenlinde vom Hermendorfer Revier,  
200 Km. Fichtenlinde vom Bärenburger Revier,  
333 Km. im Obertraudendorfer Walde,  
ca. 200 Km. im Bärenburger Walde,  
350 Km. Fichtenlinde vom Schmiedeberger Revier.

**Königl. Oberforstmeisterel Bärenfels und Königl. Forstamt Frauenstein,**  
den 9. Juni 1880.  
Heincke. Uhlich.

**Niemand,**  
welcher im Besitz irgendeiner Art von Wertpapieren oder Dokken ist, sollte verzögern, auf das wöchentlich in Frankfurt a. M. erscheinende „Allgemeine Börsen- und Verlosungsblatt“ zu abonnieren, was bei allen Postanstalten zum Preise von

**Einer Mark vierteljährlich**

geschehen kann. Dieses Finanzblatt enthält neben ganz ausführlichen Courttabellen der Frankfurter, Berliner, Wiener und Münchner Börsen, also nur legitime belangreichen finanziellen Nachrichten, sowie Situations- und Bodenberichte der bedeutendsten Börsenplätze. Außerdem erscheint mit jeder Nummer eine Verlosungsbilag, welche die Ziehung aller europäischen Wert- und Losseggattungen enthält. Brodelblätter sind durch den Herausgeber T. Michelbacher in Augsburg franco und unentbehrlich zu erhalten. Nein eintretende Abonnenten erhalten das Ergebnis der bisher unerledigten Ziehungen und den Verlosungskalender unentbehrlich.



**Ostfriesländer Milchvieh.**

Montag, den 14. d. M. steht ein großer Transport Kühe mit Kalbern, sowie hochtragender Kalben, Weima-Ware, zum freihändigen Verkauf in meinem Geschäft.

Eduard Seifert.

### Ein Teschin,

Sandnadel, sehr gut erhalten, Kal. 9 Millimeter Durchmesser, kleiner Augellöffnung bis 80 Schritte, ist mit Munition verdaulich. Anzeigen unter G. II. 75 post.

Mindest in Sachen erbeten.

### Ein Agent,

der Spiegel in Brauerei-Artikeln macht und die Brauereien belichtet,

### wird gesucht.

Fr. Offerten unter J. I. 229 an

Baustein u. Vogler, An-

nnonenstr. 19, zu richten.

**Strohhut-Fabrik**

zu kaufen gelacht von einem zahnlosen Kaufmann. Fr. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter K. 100 entgegen.

**Mühlen 50 Pf. Stück**  
(Wiederverkauf, angem. Rabatt)  
bei Adolf Hannes, Dresden,  
Krautstraße Nr. 11, Hof 1. Et.

In allen Buchhandlungen ist vorrätig:

### Der Hausgarten,

als Blumen-, Gemüse- u. Obst-

Garten. Mit Abbildungen.

Von Joh. Weißbach.

11. Auflage. Preis 2,50 M.

geb. 3,00 M.

Verlag v. Otto Henkel in Halle.

**Städtische Leihhaus-Scheine,**

gute Garderobe, Betten, Wäsche,

gute Nachfrage, alles wird zum höchsten Preis gekauft, große

Brüdergarde 11, 1. Etage.

### Impfung

sonntags 1-2 Uhr Mittags mit frischer Syringa.

A. L. Bachmeier, appr. Arzt,

Krenzstraße 1, II.

**Die Erfolgsgruppe für Männer in Männer-**

**und Frauen-**

**Zeitung**

sonntags 1-2 Uhr Mittags mit frischer Syringa.

A. L. Bachmeier, appr. Arzt,

Krenzstraße 1, II.

**Die Erfolgsgruppe für Männer in Männer-**

**und Frauen-**

**Zeitung**

sonntags 1-2 Uhr Mittags mit frischer Syringa.

A. L. Bachmeier, appr. Arzt,

Krenzstraße 1, II.

**Die Erfolgsgruppe für Männer in Männer-**

**und Frauen-**

**Zeitung**

sonntags 1-2 Uhr Mittags mit frischer Syringa.

A. L. Bachmeier, appr. Arzt,

Krenzstraße 1, II.

**Die Erfolgsgruppe für Männer in Männer-**

**und Frauen-**

**Zeitung**

sonntags 1-2 Uhr Mittags mit frischer Syringa.

A. L. Bachmeier, appr. Arzt,

Krenzstraße 1, II.

**Die Erfolgsgruppe für Männer in Männer-**

**und Frauen-**

**Zeitung**

sonntags 1-2 Uhr Mittags mit frischer Syringa.

A. L. Bachmeier, appr. Arzt,

Krenzstraße 1, II.

**Die Erfolgsgruppe für Männer in Männer-**

**und Frauen-**

**Zeitung**

sonntags 1-2 Uhr Mittags mit frischer Syringa.

A. L. Bachmeier, appr. Arzt,

Krenzstraße 1, II.

**Die Erfolgsgruppe für Männer in Männer-**

**und Frauen-**

**Zeitung**

sonntags 1-2 Uhr Mittags mit frischer Syringa.

A. L. Bachmeier, appr. Arzt,

Krenzstraße 1, II.

**Die Erfolgsgruppe für Männer in Männer-**

**und Frauen-**

**Zeitung**

sonntags 1-2 Uhr Mittags mit frischer Syringa.

A. L. Bachmeier, appr. Arzt,

Krenzstraße 1, II.

**Die Erfolgsgruppe für Männer in Männer-**

**und Frauen-**

**Zeitung**

sonntags 1-2 Uhr Mittags mit frischer Syringa.

A. L. Bachmeier, appr. Arzt,

Krenzstraße 1, II.

**Die Erfolgsgruppe für Männer in Männer-**

**und Frauen-**

**Zeitung**

sonntags 1-2 Uhr Mittags mit frischer Syringa.

A. L. Bachmeier, appr. Arzt,

Krenzstraße 1, II.

**Die Erfolgsgruppe für Männer in Männer-**

**und Frauen-**

**Zeitung**

sonntags 1-2 Uhr Mittags mit frischer Syringa.

A. L. Bachmeier, appr. Arzt,

Krenzstraße 1, II.

**Die Erfolgsgruppe für Männer in Männer-**

**und Frauen-**

**Zeitung**

sonntags 1-2 Uhr Mittags mit frischer Syringa.

A. L. Bachmeier, appr. Arzt,

Krenzstraße 1, II.

**Die Erfolgsgruppe für Männer in Männer-**

**und Frauen-**

**Zeitung**

sonntags 1-2 Uhr Mittags mit frischer Syringa.

A. L. Bachmeier, appr. Arzt,

Krenzstraße 1, II.

**Die Erfolgsgruppe für Männer in Männer-**

**und Frauen-**

**Zeitung**

sonntags 1-2 Uhr Mittags mit frischer Syringa.

A. L. Bachmeier, appr. Arzt,

Krenzstraße 1, II.

**Die Erfolgsgruppe für Männer in Männer-**

**und Frauen-**

**Zeitung**

sonntags 1-2 Uhr Mittags mit frischer Syringa.

A. L. Bachmeier, appr. Arzt,

Krenzstraße 1, II.

**Die Erfolgsgruppe für Männer in Männer-**

**und Frauen-**</



**Robert Friedrich's  
Conditorei, Wiener Café und  
Butter-Bäckerei,**

Dresden, Bismarckplatz 6.

**Neu! Bismarck-Kuchen. Neu!**

Ginem hohen Edel und wertgeachteten Publikum bedre ich mich ergeben anzusegen, das ich heute Freitag, den 11. Juni, sowie jeden Tag von früh 10 Uhr an eine Sorte Kuchen.

**Bismarck-Kuchen,**

zum Aufschliff bringe.

Dieser wirklich vorzügliche Kuchen, wogu nur die feinsten Zutaten verwendet wird, übertrifft an Güte und Geschmack meine seit Jahren so viel beachten und allgemein beliebten Osterkuchen, so daß diesen Bismarckkuchen aus voller Überzeugung als etwas reichlich Vorzügliches empfehlen kann.

Preis: à Stückchen 18 Pf., ganze Kuchen (rund und lang) bis zu 6 Mark.

Verdachtungsvoll

R. Friedrich, Bismarckplatz 6.

**SOLBAD KÖSEN**

Im reizendsten u. waldreichsten Theile des Saahtales gelegen.

mit grossem Gradierwerk und Inhalations-Austalt.

**Thüringer Eisenbahnstation, Post- und Telegraphenamt.** Eröffnung der Bade- und Trinkanstalten **Ende Mai.** Dauer der Saison bis **Ende September** mit anschließender **Tranbenkur.** Nähere Auskunft erhält durch kostenfreie Mitteilung der neuesten Badeschalt.

die Königliche Bade-Direction.



In Folge einer Wiederholung von Seiten meines Wirtshauses Annenstraße 26 sehr miß geneigt, mein Haupt-Geschäft vom heutigen Tage an nach der

**23 Schössergasse 23,**

Ecke der Frauenstraße,



zu verlegen. Es wird auch ferner mein Bestreben sein, genau wie bisher für einen streng soliden Preis ein solid und elegant gearbeitetes Stück Ware zu liefern. Grund dessen kostet ich, daß meine gehobene Kunsthand das bis dahin gehabte Vertragen auch in diesem neuen Lokal weiter fortführen wird. Gleichzeitig empfehle

**5000 Stück complete Anzüge**

von 10 Mark an.

**hochlegante Stoff-Anzüge**

von 25-34 Mark.

**2000 Beinkleider** von 5 Mark an.

**Knaben-Anzüge** in grösster Auswahl,

aus Westen hergestellt, zu wahren Spottpreisen.

Dresden, den 10. Juni 1880.

**Adolph Jaffé,**

**Schössergasse 23, An der Kreuzkirche 1,**

Ecke der Frauenstraße.

**Sommerspiele.**

Gartenspaß, Kugel- und Kugelspiele der verschiedensten Art, Gummibälle aller Größen, Ballwerfer, Ballgeschütze, Wurfscheiben, Reitenscheiben, Spritzsäulen, Pierdeleinen, Peitschen, Kastagnetten, Nachthälfte, Lecker- und Kulturflecken, Karten und Gartengeräte, Föhnen, Feuerbüchse à 30 Pf., Abschussbüchse von 50 Pf., bis 9 M., Arbeits- und Schnepfer von 30 Pf., bis 18 M., Stoßgabel, Blaurote, Prämiens zu Vogelstücken u. tierl. in reicher Auswahl, Sterne von 25 Pf. an, Scheiben-neuerster Construction, Angelgeräte, Schmetterlingskugeln, Bata-nistrommeln, Käbne und Schiffe von 5-15 Pf. an, reizend bis zu 15 Pf., Figuren und Tiere zum Abnehmen, außergewöhnliche Wunder-kreise, Neugier! Stück 30 Pf., sowie große Auswahl sehr lebensfahrt Puppen empfiehlt.

**A. M. A. Flinzer,**

Dresdner Puppen- und Spielwarenfabrik,  
Rampischestraße Nr. 16 und Kreisbergerplatz 24.

**Spar-**

**Merde, Oesen und  
Kochmaschinen,**

**Petroleum-Motapparate**  
neueste Systeme, empfiehlt in großer Auswahl vielfach  
Julius Beutler, 7 Wallstraße 7.  
(Neu! Echt amerik. Patent-Petroleumofen.)  
„Fairy-Queen“.

**Julius Welker in Dresden**  
empfiehlt zu Geschenken eine

**Alsenide- und Chinälsber-Waren**  
zu Rabattpreisen in reicher Auswahl und macht besonders auf die hoch in Silber gehaltene Alsenide-Speise-Bestecke aufmerksam. Verkaufsstelle:

**Rosmarinstrasse 4, Escher Schloßstr.**

**Neu. Blumentopfhülle, Neu.**

gleich Lampenschirm — Musterbuch — in prächtigen Farben, Stück 75 Pf. Unser bestes Beschäftigungsmittel für Kinder, Stück 50 Pf. Wetterverläufen Engrospreise. Nach auswärtig gegen Nachnahme. Kleiniger Engroßverkauf für Dresden und Umgegend bei

Anton. A. H. Theising jun., Marien-

Platz 8. Marien-

Platz 8. A. H. Theising jun., Str. 8.



**Ausstellung  
eleganter und  
praktischer  
Hochzeitsgeschenke**

als:  
Kaffee-Service von 5 M., an, Bier-Service von 10 M., an, Liquor-Service von 3 M., 30 Pfennige an, Jardiniere von 9 M., an, Complete Goldschmiedestelle von 2 Mark an, Weingläser Dbl. 6 Mark, Figuren in den neuesten Bronzen, Blumenvasen von 50 Pf., an, Bilderschilder mit Goldrahmen von 3 M., 50 Pf., an, Bildertafelten von 3 M., an, Rauchstäbe von 4 M., an, Eisenservice von 3 M., an, Gläser und Geschirre von 3 M., an, Blumentöpfe von 40 Pf., an, Schirmständer von 3 M., an, Weingläser mit Weinfüll von 1 M., 50 Pf., an, Schlüsselschränke von 50 Pf., an, Blumentische, Cremeleuchter etc. etc. empfiehlt in großer Auswahl zu niedrigen Preisen die Galanteriewarenhandlung

F. G. Petermann,  
Dresden,  
10 Galeriestrasse 10,  
Gallerie und erste Etage.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein junger, anständiger Geschäftsmann (Jude) sucht wegen Mangel an Zeit auf diese Weise ein Mädchen oder junge Witwe, welche Lust zum Geschäft hat und einiges Vermögen besitzt, zur Lebensgefährten. Gehaltige Zuschriften werden bis zum 25. d. unter Briefe E.H. 215 zur Weiterüberleitung an die Annoncen-Abteilung von Haasenstein und Vogler in Görlitz erbeten.

Sicherung  
gegen Nachschlüssel!

Stellbarer

**Schlüssel-Vochz-**  
**Berghaus**

(gegängt geschlängt), zu allen Türen passend stellbar, bei Wohnungsbewohner wieder zu gebrauchen, à Stück 2 M., sowie Blaschenspül-Maschinen liefert dillig die Schlosserei von Th. Aschlin, Maunzstr. 10.

**50**

**Nähmaschinen**

für Damen-, Damens- und Herrenkleider, Schuhmacher, Täffler in allen Systemen, gebraucht, zum Zweck noch gut erhalten, sind zusammen oder auch einzeln zu 2, 3, 4 und 5 Tönen zu verkaufen  
gr. Kirchgasse 1, 1. Et.

**Grosse**

**Preisermäßigung.**

Von nun an verkaufe hämmt-

**Sommerwaren,**  
als: woll. Kleiderstoffe  
(Velje, Alpacca und Nisse), Madapolams v. 2 M. 50 Pf. an,

Uhrschlüssel, Stück 75 Pf.

Broschen mit Ohrringen von 2 M. an,

Armbänder von 3 M. an,

Colliers von 3 M. an,

Manschetten-Knöpfe, Stück 40 Pf.,

Chemistinen-Knöpfe, Stück 20 Pf.,

aus Goldkompositionen in unübertrefflicher Güte.

**F. G. Petermann,**  
Galerie- und Kurzwarenhandlung in Dresden,

10 Galeriestrasse 10,

Gallerie und 1. Etage.

**Echte Sanot-Felix-Havana-Cigarren**

wunderbar schöner Qualität,

der Wille mit. 60. öffentl.

E. Busse, Wilsdrufferstrasse 12.

Probe: 14 Stück für 1 M., (nach auswärts)

franko per Brief gegen W. 1.20 in Marken).

**Chr. Schubart & Hesse**

verkaufen von jetzt ab:

Orig.-

Philadelphia-

Masen-

Mähmaschinen

in bedeutend ermäthigten Preisen, und halten ebenfalls die in Berlin nachgebauten Masenmäher ähnliche Konstruktion, die auch für hohes Gras geeignet, in allen Graden auf Lager.

empfiehlt sich zur Anwendung jeder Art

Clara Pätz **Damengarderobe**

Damenschneiderin, nach neuestem Schattu. Journal,

Breitestr. 19, 1. Etage, Gut passende Röcke.

Schnelle Ausführung.

**Brot! rein und gut!**

10<sup>1/2</sup>, 11 u. 12 Pf. per Pfund.

(Restauratoren und Wiederverkäufern Rabatt).

w. o. Längfeld, Galeriestr. 13 (Seeger's Weinbillg.).

**Spiegel u. Spiegelglas**

empfiehlt in jeder Art und Größe in reicher Auswahl die

Spiegelfabrik v. Eduard Wetzel,

Am See 8.

Wiederverkäufern Rabatt, Sendungen nach auswärts unter höherer Verpackung.

**Mey's Stoffkragen.**

**Freiwilliger Verkauf.**

Fran Bittergutsbesitzer Metzig geb. Schmidt beabsichtigt ihr Rittergut Gross-Krausch, Kreis Görilitz, an den Meistbietenden zu verkaufen.

Dasselbe hat ein Areal von 354 Hektar, 67 Ar

60 □-M. und ist bei der Grundsteuer nach einem

Reinertrag von 1148<sup>1/2</sup> Thlr. veranlagt.

Lebendes und todes Inventarium vollständig vorhanden. Besteht sind 812 Morgen.

Zur Entgegnahme der Gebote habe ich einen Termin

auf den 16. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

in meinem Bureau, Elisabethstrasse Nr. 88, anberaumt.

Zur Anzahlung sind mindestens 60,000 Mark erforderlich.

Weitere Auskunft wird Herr Bittergutsbesitzer Ulrich auf Lomnitz, biesigen Kreises, sowie der Unterzeichnete auf Verlangen gern erteilen.

Görilitz, den 21. Mai 1880.

Der Justiz-Rath Sprint.

**Goldcompositions-Uhrketten,**

die durch Schönheit der Arbeit, ihren edlen Goldglanz und Haltbarkeit im Tragen sich eines Wertes erreichet, empfiehlt ich in großartiger Auswahl zu Rabattpreisen:

Herren-Uhrketten von 2 M. 50 Pf. an,

Damen-Uhrketten mit Quaste von 4 Pf. 50 Pf. an,

Medallions von 2 M. 50 Pf. an,

Uhrschlüssel, Stück 75 Pf.

Broschen mit Ohrringen von 2 M. an,

Armbänder von 3 M. an,

Colliers von 3 M. an,

Manschetten-Knöpfe, Stück 40 Pf.,

Chemistinen-Knöpfe, Stück 20 Pf.,

aus Goldkompositionen in unübertrefflicher Güte.

**F. G. Petermann,**  
Galerie- und Kurzwarenhandlung in Dresden,

10 Galeriestrasse 10,

Gallerie und 1. Etage.

</div

Nach 27jährigem Besitz und vorgerücktem Alter wagen  
Sie ich gewonnen, meine in der alten döbeln'sche Höfeinsel sich  
befindet, deinem und reihend gelegene, stark frequentirte

### Restauration „Zur Badschänke in Döbeln“

mit angenehmen Ausenthalt bietenden großen schattigen  
Gäerten, Regelstube, im besten baulichen Zustande befindet.  
geräumigen Gebäuden, sowie direkt an das Grundstück  
angrenzenden 7 Schiffl. Siedl. bester Bodenklass. und einer  
großen Hofbaumplantage, mit oder ohne Inventar zu ver-  
kaufen. Der Betrieb der Restauration, von einem jungen  
freibüroigen Besitzer getrieben, lässt sich durch Ablösung von  
Concerten oder anderen geselligen Veranlagungen mindestens  
verdopeln, und das Grundstück selbst, seiner vortheilhaft-  
ten, in der alten döbeln'schen Zeit von geübungterer Lage wegen,  
sehr leicht zu einem größeren Vergnügungshof gestal-  
ten. (V. 2. 230 auf die Annenreiter von Hassenstein u. Voater. Döbeln, ebd.)

### Karzburg. Löhr's Hotel.

Hotel 1. Klasse.  
Pension von 5 Mark an.

### Schwefelbad Langenbrücken

bei Heidelberg im Großherz. Baden. Beginn der  
Saison: Den 20. Mai. Die Schwefelquellen von  
Langenbrücken (Waldquelle) gehen nach Bunnen's Analyse  
den größten Wassergehalt an, was in Süddeutschland,  
die Schwefel übertragen, zugleich mit einem bedeutenden  
Kohlensäuregehalt und einem ungemeinlichen Gehalt an  
Manganoxiden und charakteristisch ist durch diese  
Komposition als ein therapeutisch vorzügliches Schwefel-  
Bitterwasser. — Trinkfur. — Wälder jeder Art. — Al-  
tersdörfer renommierte, in den letzten Jahren erweiterte  
und der wissenschaftlichen Erfahrung und allen modernen  
Komfort entsprechende Verdienste Inhalationsanlagen.  
Die Formen: Trocken Gas — Gas mit Wasser-  
stand Gas mit Dampf. — Hauptindicationen:  
I. Hautkrankheiten, Nieren, Blut, Neurosen. II.  
Chronische Pharyngitis, Paroxysmal, Throatitis, Bronchial-  
katarrhe. III. Gastroenteritis, Paroxysmal, tonisante,  
Reizkrankheiten, impetitische Erscheinungen. Den spezifisch eigen-  
artigen Indicationenkreis bilden Halbkrankheiten (Pharyn-  
gitis, Rachenitis des Rektors), der Urtrehe, der Bronchien,  
Stimmlidigkeit, Hysterie, — Angenehmer Sommerent-  
halt, in nächster Nähe großer Täler, Weie, Mäuse und  
Vögel. Salons &c. &c. — Prachtvolle Erholungsanlage in  
nächster Umgebung. Großer Augarten. Leitung der Kur  
durch den Spezialarzt. — Eigendotation der Hauptlinie  
Frankfurt-Basel. — Telegraphenstation. — Post. — Apo-  
theke. — Preise durch den Eigentümer: K. Sigel.

**Hotel Drei Berge, Hirschberg i. Sgl.,**  
an der Bahnhofstraße, neben der Post und Telegrafenamt,  
Station aller Omnibuslinien, das Gebiet vollständig bebaut,  
großer Concertsaal, welche sehr toll ist. Postwagen am Bahnhof.  
H. Wachsmuth, früher Bäckerei in Chemnitz.

### Bad Liegan bei Radeberg. Restaurant von Alf. Franke.

Renommierter Küche. Hochwertige Biere.  
Angenehmer Aufenthalt.



**1000 Gulden**  
derjenigen Dame, welche nach  
Gedaua meiner  
Sommerprossen-Salbe  
sowohl die Sommerprossen, wie  
Fieber-, Schwangerschaftsleiden und  
Sommerbrand überhaupt jede den  
Teint beeinträchtigende Farbung  
nicht verloren. Besonders gegen Nach-  
nahme 1. Tiegel 2 fl. 10 ct.  
Robert Fischer, Dr. o. Chemie,  
Wien L. Johannesgasse 11.

MATTONI'S

### GIESSHÜBLER

reinster alkalischer  
Sauerbrunn | Pastillen  
gegen Katarrhe der Ath-  
mungsgänge, des Magens  
und der Blase. | digestives & pecto-  
rates gegen Verdauungs-  
beschwerden und Husten.

HEINRICH MATTONI, KARLSBAD.

Vorläufig in den Apotheken und Mineralwasser-Handlungen.

### Engl. Biscuits u. Cakes

Hartwig & Vogel  
Chocoladen Fabrik  
Detail-Verkauf: —  
Altmarkt 25, Dresden  
ETWaffeln mit Vanille  
Nuss Chocolade

**Geschlechts-** Krankh., speciell Syphilis,  
Haut-, Hals- und Fusssehle,  
Harn- und Blasenleiden, Flechten sowie Schwächezähne und  
Frauenkrankh., auch die verschleierten Fälle, heißt brieflich mit  
hohem Erfolg d. i. Ausland approb. Dr. med. Harmuth,  
Berlin, Kommandanturstr. 30. — Erfolge zu Patienten einzuleben, wo andere Hilfe vergeblich. Prognose günstig.

**Tapeten und gemalte Rouleaus**  
In großer Auswahl entrichtet zu den billigsten Preisen, Rester  
groß und klein weit unter den Fabrikpreisen Altona-Kittel,  
Waisenhausstr. 30, zweite Etage (via-a-vis D. Victoria-Hotel).

### Neu angekommen! Neu angekommen!

## Das grösste Orchestrierion

in Deutschland, prachtvollstes Musikwerk.

Dasselbe spielt täglich 100.

## Café Carola.

Hiermit lade ich ein geehrtes Dresdner Publikum, welches Leipzig  
besucht, ganz ergebenst ein, dieses prachtvolle Kunstwerk, welches in der  
Fabrik der Brüder Stern in Billingen (Schwarzwald) gebaut, zu hören.  
**W. Klingebell, Café Carola, Leipzig.**

Unser Lager

von

### Damen - Mänteln

bestehend aus

Promenaden-Umhängen, Fichus,  
anschliessenden Jackets und Paletots,

ist noch auf 8 Reichthalter fortsetzt  
und empfehlen sollte der vorgerührten Salien wegen

**33<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Proc.**

unter'm Preise.

### Gebrüder Jacoby

Wilsdrufferstr.

31.

## Regenmäntel

neuester Gagond unterhalten das größte Lager am Platze und verkaufen zu bekannt  
billigen Preisen

### Gebrüder Jacoby,

31 Wilsdrufferstrasse 31.

## Prager Dampf- und Segel- Schiffahrts-Gesellschaft.

Die Nachträge der k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft  
und der k. k. priv. böhmischen Nordbahn-Gesellschaft stellen die Frachtkästen  
loco Tetschen-Landungsplatz jenen loco Lanbe vollständig gleich, was und  
verantloste, insbesondere unter Tetschner Etablissement und unter Bodenbacher  
Speditionsgeschäft zur geneigten Benutzung zu empfehlen.

Die Errichtung der Bahngleise in unsere ausgedehnten Tetschner und Bodenbacher Ma-  
zazine ermöglicht die bequeme und raschste Spedition, sowie die Einlagerung von Gütern jeder  
Art, wobei durch Speisensparnisse und durch die billigste Berechnung der selben wesentliche Vor-  
teile geboten werden.

Untere Zweig-Etablissements in Karlsbad, Aussig, Schandan, Dresden,  
Magdeburg, Harsburg und Hamburg bringen wir abermals zur Kenntniß. Dieselben  
machen nach den Bedürfnissen unserer Prager Centrale gehalten, sowohl in Speditions- als Neben-  
nahmestellen allen gerechten Ansprüchen zu entsprechen. Von hämmtlichen Anzahlstellungen  
unserer Unternehmung wird jedo erwünschte Rückunft auf das Berechtiglichste ertheilt.

Prag, den 1. Juni 1880.

## Die Prager Dampf- u. Segel- Schiffahrts-Gesellschaft.

R. v. Dotzauer,  
Präsident.

Martin Jahn, Geschäfts-Dir.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

**Pirna (Sächs. Schweiz). Hotel zum Weißen Schwan, am Markt,**  
empfiehlt sich einem geübten geschäfts- sowie verhandlungsgesunden  
Publikum für längeren und fördernden Aufenthalt.

**Freundliche Fremdenzimmer und gute Betten, Restaurant und Gesellschaftssaal.**  
Anerkannt gute Küche, exquisite Biere, reine Weine.

**Omnibus am Bahnhof. Wechselt auf Touren außwärts.**  
Unter Aufsichtung rechter und billiger Bedienung leidet  
vorrichtungsvoll **Hermann May.**

**Kinderbetten zu 75, 150, 300, 350 u. 400 Pf.**  
Leutebetten zu 31, 4, 4½ und 5 Uhr.  
**Leinwand-Bettwäschebetten von 6 Uhr an,**  
Gummibettwäsche unterlagen für Kinder, Wäschetrachten und Kostüm von 50 Pf. an.  
Fertige Anleis, Bett-Bezüge, Bett-Tücher,  
Strohsäcke u. von 1½ Pf. an empfiehlt

**14 Wettiner- Wilh. Reuter, 11 Wettiner-  
Strasse 14.**  
Man setzt genau auf Namen und Haus-Nummer.

### Ein Paar leichte Wagen- pferde,

sehr tolle Gänger, sind für den  
festen und sehr billigen Preis  
von 800 Mark zu verkaufen.  
Zuerst in Königsbräcker-  
strasse Nr. 24.

**Hermann Liebold,**

große Kirchgasse 4,  
übernimmt Ausführungen von  
Wasser-, Gas- und Central-  
heizungsanlagen unter  
Gewährleistung und empfiehlt sehr großes  
Gut von Gasholzabfuhrab-  
Gegenständen, deutsches, eng-  
lisches u. französisches Fabrikat,  
zu Fabrikpreisen.

**Steinzeugfabrik, sowie Uhren,  
Gold- und Silberwaren**  
werden zu den höchsten Preisen  
gelaufen Trompeterstr. 19, 2 Te.

### Heiraths-Antrag für Damen.

Ein geb. lediger Herr, Deutscher,  
36 J. alt, von angenehmen Neukönen,  
gut Gemüth und Charakter, beruflich  
Fabrikarbeiter in einer Kleinstadt  
des hohen Nordens, wo jedoch  
viele Deutsche sind, mit ein. Verm.  
und einem Jahr, Einkommen von  
mindest. 12—15,000 M., wünscht  
sich zu vermehrtheit mit einem  
gebildeten Fräulein im Alter von  
20—30 Jahren, welches Sinn für  
ein häusliches Leben mit heiter-  
tem Temperament und sanftem  
Gemüth vereinigt. Es wird um  
genaue, wahrschlagsreiche Angabe  
der Verhältnisse erachtet, da der  
Antragsteller sich nur einen Mo-  
nat in Deutschland aufhält. Der-  
selbe hat Bekannte in Dresden,  
bei denen Verhandlungen einge-  
zogen werden können. Falls die  
Dame Vermögen verfügt, so kann  
dieselbe durch Kauf einer Klei-  
nigkeit sicher gestellt werden, well  
für spätere Kleiderhalt Sachsen in  
Deutschland genommen ist. Strengste  
Discretion. Photographien wer-  
den sofort zurückgesandt. Off. unter  
H. O. V. 1200 übernahmt die  
Exp. v. d. B. bis Ende Jun.

### Heiraths-Gesuch.

Ein dem Kunstgewerbe, Hand-  
werk angedrehter junger Mann, 24  
Jahre alt, hab. eines Schulden-  
freien Ehemaligen in einer Kreis-  
stadt Sachsen, sucht deßwegen  
Verzeichnung der Bekanntschaft  
einer Dame im gleichen Alter  
von unbedeut. Lebenswandel und  
angenehmen Neukönen, gut-  
mütigem Charakter und recht  
häusl. Sinn. Zur Vergeschtigung  
des Geschädts beantragt die  
allerdings einige Täufend Markt.  
Sollten geeignete Damen oder  
ihren Eltern diesen Gedanke ein  
Vertrauen thunken, so bitte ich  
schnellstlich um Abschreibe, oder  
möglichst Photographie unter  
N. X. 2

bis zum 14. dieses Monats  
zu die Expedition dieses Blattes  
abzugeben.

### Für Damen!

Ein Geschäftsmann, 30 Jahre  
alt, gebund. kräftig und von  
hohem Neukönen, mit ca. 15,000  
Mark Vermögen, welches durch  
einen gehobenen Wirkungskreis  
ein sehr gutes Einkommen bringt,  
wünscht sich eine für ihn passende  
Frau zur Gattin. Göt. öffentl.  
gelangen unter Adresse G. V. 59  
durch die Annenreiter-Erprobung  
der Herren Hassenstein und  
Vogler, hier an den Suchenden.

### Heirath.

Ein junger Beamter wünscht  
die Bekanntschaft einer Dame  
verbüßt späterer Verheirathung.  
Derjelche ist im Besitz einer sehr  
angenehmen Stellung in einer  
großvoluminösen Stadt Sachsen, mit  
einem Gehalt von vorläufig 2400  
Mark. Während Schönheit, Ju-  
gend und Reichtum als sehr  
wahrschlagsreiche Eigenheiten  
der zu suchenden Dame gelten,  
ist der Besitz eines edlen und  
wahren Frauengemüths uner-  
lässlich. Adr. unter T. A. Z. 16  
in die Expedition d. B. erbeten.

### Schlüsse

in Roh-Hanf,  
in do. und gummirt,  
in Gummi  
in allen Dimensionen, sowie  
Verschraub. und Strahl-Rohre  
liefern

**C. A. Schöne,**  
Feuerwehr-Requisiten- und  
Rettungsgeräthe-Fabrik.  
Schmelzmühle. Dresden.

### Fontänenauflösäe,

Figuren,  
Mündungsstücke,  
Gartenspritzer,  
Strahlrohre,  
Gumm- und Hanf-  
schläuche  
in großer Auswahl zu Gebot.  
Preisen

**Hermann Liebold,**  
gr. Kirchgasse 4.

### Möbel

in großer Anzahl, gebraucht und  
neu zu ganzen Einrich-  
tungen passend, stehen  
gr. Brüdergasse 27, 1.  
unter Garantie z. Verkauf.

**Wichtige für Haushalte!**  
Von allen Neukönen, alle  
benen Mittel erprobt, die Wäsche  
ohne jeden Zusatz dienend weiß  
und glänzend herzustellen, sowie  
vermögen eine elastische Stelle  
zu verleihen u. dabei die Dauer-  
haltbarkeit zu erhöhen, empfiehlt  
sich Paul Schwarzslof's Ap-  
prentur-Stärke, die in Wäscheten  
a. 25 Pf. mit allein bei Paul  
Schwarzslof, Schloßstraße 9,  
zu bezahlen ist.